1910 amen. ratoffe

Den

o. Mich. West L Görtung nn Belebied L. Deimat an Krimat ans. Josefels el. Dass dreiber-Kem

elleining: ung orfale Minutes 4

Smurrant er.

Rammir per), may be

tob. Cipi Borlibra el in 3 ums

en Stil Modewat nen-Putt cisweren I-Waren.

Il Printing

Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaben.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Ettville 216.

Die "Riebeliffe Bellspeitung" ericheint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. Sampt-Appedition in Miesbaben, Friebrichtunge 30; Zweig-Appeditionen in Ochrich (Otto Ctionue), Partifirafe 9 und Eltville (B. Falist). Cate Gutenberg- und Tammelftrefe. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmäßige Frei-Bellagen: Bigentlid einnal: Bierfeitige "Religibles Sonntagsblatt". Burimal filbild: Commera Biniert Anfientider Laiden-Gabeplan Ginnal jahrlid Jahrbuch mit Anlember.

Donnerstag Juni

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., filt ben Manat 70 Pfg., frei ins Bens; burch bie Boft file bes Bierteljahr 2 Mart 82 Pfg., manatlich 84 Pfg. mit Beftellgelb. - Amgelgenprein 20 Pfg. für bie tfeine Zeile filt auswärtige Angeigen 20 Pfg., Retiamezeile 1 Mt.; bei Wieberholungen wird entsprechenter Rachlah gewährt.

Cheftebalten: Dr. phil. Frang Geuebe Benentmertlicht for Belteit unt Feutleten: Do. Fr. Genebr, für ben anbeben mbaltrauellen Leil Jallus Etlen ur- Defrich fir Beichfinfels und Angegen D. B. Bahmen, femilich in Wiebbaben, Meinendirms und Mering ben Genmann Rauch in Wiebbaben.

Die Panzerfeste Vaux erobert

Der neue Kurs

(NV) Der Deutiche Reichstag hat gwei bewegte Tage uner fich, benen febesmal eine icharf pointferte Rebe bes Reichofanglere bas Gepräge gab. Wie ein Blis aus beiterem himmel wurde von ber hochsten Stelle aus ber Bannmibl geschleubert gegen alle jene, bie in ben letten Wochen und Monaten awar nicht öffemtlich, bestomehr aber im Gebeimen bie wollint ber Regierung zu bistreditieren fuchten. Wenn einzelne ente bas Beburinis berausfühlten, ihre bochit unmaggebliche Beinung in Brofcharen, als Sanbfchrift gebrudt, weiteren Rreifen nadnglich zu machen, und wenn fie babei febr über bie Strange alugen, wenn fie weiter gang unberechtigt bem Kangler worerfen, er bube bie Mobilmachung um brei Tage verzögert, fo ab bas Bebauptungen, die nicht icharf genug gebranb nauft werben fonnen. Dieje Bormftrie muffen umfo mehr an en Branger gestellt werben, ale jene bunffen Girenmanner ja icht allein aus fich beraus banbein, fondern bas Spracirobr gipar Leiner, bafür aber umfo einfluftreicherer Aveife find. Die es indes notwendig war, baf ber Reichotangler wegen jener ungereimten sermilife gweimal bas Bort ergriff, ift eine anbere Frage. Denn einmal wird baburch erft ber Inhalt ber Schriften auf Martt und emben getragen, jum anberen glaubt bas Mustanb ju bem falben Schluffe berechtigt gu fein, bag im Deutschen Reiche alles munter und brilber ginge, baß gegen ben Rangler mit elementarer Butht Sturm gelaufen wilrbe. Eine foldie Meinung ift namlich auch mit Leichtigfeit aus ben Reben bes Reichstanglers. ermiseulefen. Das batte man unferer Meinung nach bermeiben fonnen Gine furze Erflärung in ber Morbbeutfchen, die man ja urm bas offisiofe Telegraphenburs ber gefamten beutfichen Breffe ur Berfugung Gelierr fonnte, batte genfigt, um jenen geberleiben in Deutschiands öffentlicher Meinung ben Garous ju machen. dene Marmer mit ihren teils amoumen Muchwerfen find es sehellich nicht wert, bag fich ber oberfte Beamte bes Reiches fo mbfüffrlich mit ihnen belebaftigt.

Es tann inbes feinem Sweifel unterliegen, bag tiefere emeggranbe ben Sintergrund gu biefer Debatte gebilbet eben. Befannt ift, bag ber Reichstangler bei fenen Barteien, die nft immer für die Regierung in die Schranten zu treten vorden, fich feiner großen Sumpathien erfreut. Die Difftimmung erbeblich burch die Unterfeeboots frage und unfer Ber-Baltnis pu Amerita geforbert worben. In biefer Angeenfielt mar bie rechtsftebenbe Breife mit ber icharfiten Tonart migetreten und fie bat es nur ichwer verwunden, baft bie Resierung noch gründlicher Beratung gu einer ihr nicht genebmen Meimung fam. 188 ftellte fich bie Zatfoche beraus, baft bie Referreng — gewiß unbeobsichtigt — im bolisten Einverständnis alt ben lintoftebenben Barteien banbelte und bie von herrn Revention und anderen vertretene Meinung ableimte. Dies und unde anbere Grande baben min ben Ronferbativen unb Freifinfervativen bie Befürchtung eingeimpft, bag ber Kangler einen beuen Burd einschlagen wolle. Man befürchtet eine Bolitit. Reichstage, bie von bem Grofblod getragen wurde. Die feben bes Reichstanzlers werben naturgemäß bas Riftrauen ber weiervotiven nicht beseitigen. herr von Bethmann-bollweg fprach mit offen die Soffnung and, bag nad bem Rriege alle ationalen Gegenfageinber Potionund im Reichsane perfdbunben feien. Er lebt, wie er felbft fagt, in em Optimismus, Man fann es verfteben, wenn ber Rongler walich eines folden Optimismus nicht bas gange Bolf in feinem etolge bat. Auch wir vermögen bie Soffnungen für bie Bufunft icht zu teilen. Gewiß foll anerfannt werben, bag ber größere Teil ber Sozialbemofratie bie Pflicht ber nationalen Berteibigung mfannt bat, Liebtnecht, Ruble und Saafe bilben erfreulidertife eine Minberheit. Aber fonft bat bie Beratung ber tenerprojette und ben Beweis erbracht, wie bie Costal. motratie in innerpolitischen Fragen wenig hinzugelernt unb min bergeifen bat. Da wir im Beiden bes Burgfriebens leben, Les unnug, weiteres auszuführen.

Be wird ben Ronfervativen feineswege ichaben, wenn fie alt Radficht auf ben Burgfrieben ebenfalls porlaufig ben ingen ihren Lauf laffen. Burben wir auch eine Bolitit, t lid aud auf ben Grofolod frupte, im Frieben aufe Starffte elampfen, vorläufig befürchten wir nichts bon einem neuen Rurd. ie find feit bavon überzeugt, bag bie hoffentlich nicht mehr ferne fiedensjeit jeden Optimismus in Trimmer ichlagen wird. Die Stielhemofratie muß revolutionar fein, fie muß negieren ober birb nicht fein. Anch wahrend bes Arieges bat fie nicht Itm Brogramm abgefcmoren und herr Scheibemann, ber Ber-Anfilaften einer, verhehlt nicht, bag bie alten Togmen miese polifiandig infraft treten, wenn bie friebens. tladen lauten. Ob bann bie Regierung noch ihren Optimiebeibehalt, wird man abwarten tonnen. Dagu aber tritt eine titere Ermägung. Der Krieg bat naturgemäß fcblimme Schaben Befolge. Er bringt und eine gewaltige, Steuerlait, er ftellt bor Brobleme bezüglich ber Befeitigung ber Ariegeiciaben, nur unter ichweren Opfern aller Schichten gu lofen finb. Unb Btlebensichluß wird manches bon ber Gogialbemofratie ans logesticht gegerrt werben, das der Rogierung febe Luft nimmt,

fich auf die Genoffen ju ftithen. Der Rrieg bat namlich bie Gosialbemofratie nicht zu nationaler Gestimming besehrt, sonbern wirb im Gegenteil biefe Bartei meiter rabifalifieren. Das ift eine Entwidlung, die zweifellos fommt und barum wollen wir ben Reichstangler nicht feines Optimismus vorzeitig berauben. Rationale und antinationale Barteien wird es nach ber Meinung bes oberften Beamten nach bem Rriege nicht mehr geben, benn alle batten fid ale nationale Bartelen bewührt. Wir feben ben Tag, ba Berr bon Bethmann-Sollweg biefe Meuferungen preisgeben muß. Gewiß, mit ben Worten national und antinational ift in ber Bergangenbeit viel Unfug getrieben morben, und wenn das aufhörte, niemand würde barüber eine Trane vergiesten. Wer gang wird man ben Wegenfay nicht aus ber Belt ichaffen tonnen. Ale notional fann nur eine Bartei angesprochen werben, bie fich auf ben Boben ber beutigen Staats- und Gefellicalisorbining ftellt. Gine Bartei bagegen, die bas unterfte ju oberft ftellen will, die bad Konigtum nicht anerfennt und zu befeitigen trachtet, mit einer folden Bartei laffen fich bie Mefchide unferes Bolfes beim besten Willen nicht lenten Mag man barum auch bie und ba bon einem neuen Rurd traumen, wir fürchten biefen Rure nicht, weil ibm ber Reim ber Unmöglichfeit inne wohnt.

Fort Baur erftürmt

Großes Sauptquartter, 7. Juni. (Amilia.) Beftlicher Ariegsichauplat:

Bur Erweiterung ber am 2. Juni anf ben Goben fabofts ich von Ppern errungenen Erfolge griffen gestern obersichlesische und württembergtiche Truppen die englischen Beilungen bei hooge an. Der som Feind bislang noch gehaltene Stest des Dorfes sowie die westlich und südelich auf dließenden Graben find genommen. Das gesamte höhengelande subsiellich und belich von Ppern in einer Muddehnung von über drei Kilometer ift damit in unserem Befig. Die englischen blutigen Berluste find schwer. Wiederum tonnte nur eine geringe Jahl Gesangene gemacht werden. Mus dem westlichen Maadnser gingen abends starte francischiche Kräfte nach bestiger Artillerievordereitung an dreis

mal wiederholten Angriffen gegen unfere Linien auf der Caurettes obbe por; der Gegner ift abge-

borner Jujanterie-Regiments unter Guhrung bes Leutnants Radow geftirmt, der babei burd Pioniere ber 1. Rompagnie bes Referve-Bionier-Bataillons Rr. 20 unter Lentnant d. R. Ruberg mirfnugevoll unterftugt worden ift. Den Erftura mern folgten bald andere Teile ber andgezeichneten Ernppe. Die Beröffentlichung ift bisher unterblieben, weil fich in ben und unzugänglichen Raumen noch Refte ber frangolis ichen Befagung hielten. Gie haben fich unumehr ers geben, wobnrch einschließlich der von ben gestrigen vergeblichen Entfaguerfuchen eingebrachten Gefangenen fiber 700 un: ver wundete Gefangene gemacht, eine große Angahl Geschünge, Maschinengewehre und Minenwerser erbeutet wurden. Anch die Kämpse nm die hange beiderseits des Werses und um den höhenruden sidwestlich des Dorfes Damstoup find fiegreich durchgesichtet. Der Heind hatte in den legten Tagen verzweiselte Anstrengungen gemacht, den Fall der Beste und der auschließenden Stellung abzuwenden. Alle seine Mesenwertes find were bei Beste und ber auschließenden Stellung abzuwenden. Gegenaugriffe find unter ich wer ften Berluften febige-Lipper und Oftprengen, bei biefen Rampfen befondere bervor-

Ge. Maj. ber Raifer hat bem Bentnant Radom ben Orben Bourle merite verlieben.

Oftlicher und Balkan-Ariegsschauplat: Die Lage bei ben beutiden Truppen ift unverandert.

Dberfte Sceresleitung.

Der Rampfpreis in ber gewaltigen Goffacht gwifchen Damloup und Donaumont, beren unerhörte Erbitterung bie Tagesberichte und die Bulletins ber lepten Tage haben erten-Tagesberichte und die Busseins der letzen Tage baben erkennen lassen, ist nun genannt: ausgezeichnete deutsche Truppen, wie die Heeresleitung mit Stois und Auerfennung sagt, baben die Z est e Vaux in allen übren Teilen und — was das Wichtigfte ist — mit allen anichließenden Stellungen zu beiden Seiten des Banzerwerkes und auf der höbe südweitlich von Damloup erstirrmt und gegen den sirchterlichten Ansturm der tapferen französischen Streitfrüfte behauptet. Wir hoben das Wert seit sünf Tagen in unierer Gewalt, wir haben alle Gegenstürme ausgebalten und haben unsere Hostion auf dem Fortbügel ständig erweitert und beseinigt; nach menschlichem Ermessen dürsen wir sagen: wir baben das Gewonnene seit in der Kaust und werden es behalten. Die Kumpliage ist heute anders Sauft und werben es behalten. Die Rumpflage ift beute anders als damals, als in einem großartigen Sturmlauf beutiche Truppen gum erftenmal in bem berühmt geworbenen Bollmerf Berbuns fing au faffen vermocht haben. Damals hatten bie Rubnften aus unferer Front binausgegriffen und fich aufs außerfte exponiert, damals murbe ber Sturm gu einer Eplfobe Anf dem Oftnfer haben die am 2. Inni begonnenen harten Rühnsten aus unferer Front hinausgegriffen und sich aufs Rühnsten aus unferer Front hinausgegriffen und sich aufs Griolge gebracht. Die Panzer seste Baug ist seite hente Radit in allen ihren Teilen in unserer Sand. Tatjächlich wurde sie schon am 2. Juni durch die 1. Kompagnie des Pader:



Oberften Heeresleitung berauslesen zu bürsen. Diese neue Linie ist in den lepten Tagen geschaften worden. Indem sie sich anlehnt an unsere frisch gewonnenen Stellungen bei dem Gebölt von Thiaumont und südlich der Jeste Douanmont, ist ihre stärkste Stüge der Bald von Caillette. Aber auch ditlich vom Fort, vermutlich sogar auch start süddstilich davon, haben wir guten Halt auf der "Hohe südwestlich von Damloup" gewonnen. Dort sind, oder waren, die "Batterien von Damloup". Die deutsche Heeresleitung hat die Erstürmung des Forts erst gemeldet, nachdem dieser ganze Bezirf selt in unserer Hand war und die Gegenstöße des Feindes mit sürchterlichen Berlusten abgewiesen waren. Sie dat die Siegesmeldung gemacht, nach-

gemeldet, nachdem dieser ganze Bezirk sest in unserer dand war und die Gegenstöße des Feindes mit sürchterlichen Berkusten abgewiesen waren. Sie hat die Siegesmeldung gemacht, nachdem die unterirdische Besahung des Forts kapitiliert hatte.

In diesen Tagen ist Schlag auf Schlag gesallen. Unser Reich bat eine herrliche Krast dewiesen. Sie gau Wasser und zu Lande Leie Gruppe der Zentralmächte hat triumphiert. Sieg auf allen Kriegsschauplätzen! Teilsiege zwar, aber Broben des alten guten Geistes, der alten Tatkrast, und neue ichlagskräftige Beweise unserer Anwartschit auf den endgültigen und letzten Erfolg unserer Bassen. Ten Stegern von Baux gehört aber heute unser besonderer Dank. Hier, vor Berdun, ist in diesen Tagen schier liebermenschliches geschehen!

Die Schlacht im Often

Bien, 7. Juni. Amilid wird verlantbart: Ruffifder Rriegofdauplat:

Bon ftart überlegenen Kräften angegriffen, wurden unsere in Wolhnien an der oberen Putilowfa tämpsenden Streitfräste in den Raum von Lud gnrüdgenommen. Die Bewegung vollzog sich ohne wesentliche Störung durch den Gegner. An allen anderen Stellen der ganzen Rordsosttront wurden die Russen blut ig abge wiesen, so nordsweltlich Rasalowsa am unteren Stur, dei Berestiann am Kormindach, dei Zanow an der oberen Strupa, dei Jassowice, am Onjeste und an der bestarabischen Grenze. Nordweltlich Tarnopol schling eine unserer Divisionen an einer Stelle zwei, an einer anderen sieden Angeist der Feind auch im Raume von Ofna und Losbronoucz, wo seine Sturmfolonnen vielsach in erbittertem Handgemenge geworsen wurden.

Ataltenifder Artegefdanplat: Südweftlich von Mago fetten unfere Truppen den Ans griff bei Cefuna fort und nahmen den Bufibollo. Südöftlicher Artegeichauplat:

Unverandert ruhig. Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabes: von Sofer, Feldmaricalleutnant.

Der Kampf auf dem Balkan

Der bulgarifche Bericht

Sofia, 7. Juni. (W. T.B. Nichtamilich.) Bericht des Generalftabes vom 5. Juni. An der matedonischen Front weder Ereignisse noch Zusammenstöße von besonderer Wichtigkeit. Die Operationen beschränken sich auf schwache Zusammenstöße zwischen unseren und seindlichen Batrouillen. Am 3. Juni zerstreute unsere Artillerte zwei seindliche Kompagnien nördlich des Dorses Popovo öftlich des Dotran-Sees und zwang sie, zurückzugehen. Zwei andere Kompagnien wurden gezwungen, Berschanzungsarbeiten auf der Hohe 570 nordöstlich des Dorses Corni Poroj aufzugeben und sich in dieses zu flüchten. Am selben Tage warsen seindliche Alleger Bomben auf die Stadt Dotran und die Börser Lugandist und Rivlitsch, aber ohne seden Erfolg. Am 1. Juni nahm eine unserer Patrouillen am Dotran-See eine französische Batrouille gesangen, die von einem OffizierBaspiranten beschligt war. Erwähnenswert ist, da sin den letzen Tagen der Keind sich Patrouillen bebient, die mit griechischen oder türkischen Unisormen besteibet sind.

Blodabe über die griechijche Rufte

Bern, 7. Juni. (B. T.B. Richtamilich.) Der Mailanber "Secolo" melbet aus Salonifi: Der Bierverband hat gestern die Blodade über die griechtiche Kuste verhängt.

Die Bufnuft Calais

Mit erstaunlicher Offenberzigkeit, um nicht zu sagen mit stuischer Frechheit, gesteht "Economist" in seiner letzen Kummer, daß man in englischen offiziellen Kreisen beute bereits die französische Brovinz Bas de Calais als unter englischer Herbend klichend ansieht. Das Blatt schreibt wörtlich: Offenbar würde ein Friedensichtun unmöglich sein, ohne daß Frankreich das wertsbolle Departement Bas de Calais wieder erhält. Es ist möglich, daß Eroßdritannien in dieser Sache etwas tun könnte, ohne einen wesentlichen Teil der Macht und Größe des britischen Weiches zu gesährben. — An einer anderen Stelle der Erörterungen über die Friedensmöglichkeiten in einem Austas, worin Lord Brassey sich mit der Frage der Friedensmöglichkeiten und etwaigen Kompensationen beschätigt, wird u. a. der Borschlag gemacht, daß das französischiprechende Lothringen Frankreich zusallen müsse, während der deutschiprechende Teil Lothringens Teutschland verbleiben könnte.

Der Seesieg — Kitcheners Tod

Gine amtliche Erflärung

Berlin, 7. Juni. (B. T.-B. Amtlich) Kon englischer Seite wird in amtlichen und nichtamtlichen Pressetelegrammen und in Aussassungen, die von den englischen Missionen im neutrosen Aussande verdreitet werden, in sostematischer Weise der Sersuch gemacht, die Größe der englischen Niederlage in der Seeschlacht vom 31. Mat in Abrede zu Kellen und den Glauben zu erweden, als sei die Schlacht für die englischen Wassen zu erweden, als sei die Schlacht für die englischen Wassen zu erweden, als sei die Schlacht für die englischen Botte es dagegen behauptet habe. Herzu wird sestgestellt: Das englische Word die Wrosist während der Schlacht am Abend des 31. Was durch die wiederholten wirfungs o sendng is einsferer Torp d. d. odss ortisten zum Abdrede weben ung en worden und seitbem unseren Streitskäften nicht wieder in Sicht gesommen. Es het trop seiner überslegenen Geschwindigseit und trop des Anmarsches eines englischen Limienschiftsgeschwaders von zwölf Schissen aus der südlichen Kordse weder den Bersuch gemacht, die Jühlung mit unseren Streitstätten wiederzugewinnen und die Schischt sortzuseben noch eine Bereinigung mit dem vorgenannten Geschwader zu der angestredten Bernichtung der deutschen Flotte herbeizusühren.

Mit der weiteren englischen Kehauptung, daß die englische Flotte vergeblich versucht babe, die sliedende beutsche Flotte einzuholen, um sie vor Erreichung der beimischen Stühpunkte zu schlagen, steht die angeblich amtliche englische Flotte bereits ism 1 Juni in dem über 300 Meilen von dem Kampsplatzenischen Stühpunkt Seada Flow (Orkney-Inseln) eingelaufen sei, in Widerspruch. So haben auch unsere nach der Schlackt zum Rachtangriff nach Rorben über den Schapplatz der Tagessichlacht binaus entsandten zahlreichen deutschen Torpedobootssschichten von dem englischen Gros trop eifrigen Suchens nichts mehr angetrossen. Bielmehr hatten unsere Torpedoboote bierbei Gelegendeit, eine große Anzahl Engländer von den verschiedenen gestuntenen Schissen in Fahrzeugen zu retten.

Als ein weiterer Beweis für die von den Engländern beftrittene Tatjache der Beteiligung der gesamten englischen Kampsslotte on der Schlacht vom 31. Wai wird darauf hingewiesen, daß der englische Admirasitätsbericht selber die "Marsborough" als gesechtsunsähig bezeichnet hat. Des weiteren ist am 1. Juni von einem unserer U.Boote ein anderes Schiff der "Iron Duf-Klasse in schwer beschädigtem Zustande der englischen Kuste zusteuernd gesichtet worden. Beide borgenannten Schiffe gehörten dem englischen Iros an

Um die Größe des deutschen Erfolges heradzunindern, wird ferner von der engisschen Presse der Berlust der zahlreichen englischen Schisse zum größten Teil auf die Wirkung deutschen Minen, Unterseedvote und Lutischisse zurückgrührt. Demgegenüber wird ausdrücklich betront, daß w e der Rin nen, welche, nedendei bemerkt, der eigenen Flotte edenso gesährlich hätten werden können, wie der seindlichen, noch Unterseedvote von unserer Socheeslotte verwendet worden sind. Deutsche Lustzchisse sind lediglich am 1. Juni und zwar ausschließlich zur Auftlärung denn 't worden. Der beutsche Sieg ist durch geschickte Führung und burch die Winkung unserer Artisserleund Torpedowafse errungen worden.

We ist bisher darauf verzichtet morden, den vielen angeblich amtlich englischen Bebauptungen über die Größe der deutschen Berluste entgegenzutreten. Die alte immer wiederkehrende Bebauptung ist, daß die deutsche Flotte nicht weniger als zwei Schisse den Kaiserlässe, die "Weitzalen", zwei Schiachtfreuzer, vier kleine Kreuzer und eine große Anzahl von Torpedobootszerkörern verloren bude. Die Angländer bezeichnen anzerdem die von und als verloren gemeldete "Bommern" nicht als das aus dem Jahre 1905 stammende Linienschift von 13 000 Tonnen, sondern als ein modernes Großsamvischift desselben Namens.

Dempegenüber wird seitzestellt, daß der Gesamt der Lust

ber beutiden Sochieestreitlrafte während bes Kumpfen am 31. Mai und 1. Juni fowie in ber barauf folgenben Zeit beirägt:

> ein Schlachtfreitzer, ein alteres Linienfchiff,

vier fleine Kreuger und fünf Torpedoboote.

Bon viefen Berinften find in ben bisherigen amtlichen Be-

fanntgabe als gejunten bereits gemelbet: S. M. M. "Bommern" (vom Stapel gelaufen 1905),

S. M. S. "Biesbaben", S. M. S. "Elbing",

S. M. S. "Grauentob" und fünf Torpedobaote.

Aus militärischen Gründen ist bisber von der Befanntgabe bes Berlustes S. M. S. "Lühow" und "Rost od" Abstand genommen worden. Gegenüber fallichen Teutungen dieser Mastadune
und vor allem in Abwehr englischer Legenbendildungen über ungehenerliche Berluste auf unserer Seite milisen diese Gründe nunmehr zurückgestellt werden. Beide Schiffe sind auf dem Wege
zu ihrem Reparaturhafen verloren gegangen, nachdem alle
Bersuche sehlgeschlagen wären, die schwerverletten Schiffe schwim-

mend ju erhalten Die Befahungen beiber Schiffe einfolies. lich familiaber Schwerverlebten find geborgen worben.

Bahrend biermit die deutsche Berluttike averzumten ilegen sichere Ameichen basikr vor, daß die tatsächlichien en blich en Berluste wesentlich böher sind, als auf unterSeite aufgrund eigener Beobachtungen sesgestellt und besongegeben worden ist. Aus dem Munde der englischen Gefangenstammt die Besundung, daß außer "Warspite" und "Birmingdam" das Großsampsichtst "Reriberange vor Erreichung des Dasens gesunken ist.

Die Sochlerschlacht vor dem Stageraf war und bleibt er

Die Sochserktlacht vor dem Stageral mar und bleibt med beutscher Sieg, wie sich allein schon aus der Tatsache ergibt, bei Sugrundelegung nur der von amtlicher englischer bisber zugegedenen Schissberluste ein Gesamtverlust von 60 720 deutschen Kriegsschiffstonnen ein solcher von 117 750 englischen gegenübersteht.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marie-

Englands bisberige Schiffsverlufte

Die "Arengig." veröffentlicht eine Lifte ber bisberigen englischen Schiffsverlufte. Sie enthält folgende 11 Linien. ich iffe:

Musacious"	27,000 Tonnen,
Bulmarf"	15,250
Formidable"	15,250
Brrififtible"	18,150
"Dcean"	18,150
"Goliath"	18,150 #
"Triumph"	12,180
"Majefite"	15,150
"Ling Edward VII."	17,800
"Ruffel"	14,200
"Baripite"	29,000 "

Ferner zählt die Liste 15 Panzerfrenzer und 11 ge. ich ute Kreuzer auf. Das Blatt fügt hinzu: Der englische Gesamtverlust, wenn man zu diesen Zahlen etwa 30 Zoz. pedoboote, 20 Kanonenboote und Liniensahrzeuge, sowie w Tanchboote hinzurechnet, die England eindüßte, die zur Sceschlacht in der Rordsee, beträgt 110 Gesechtseinheiten mit rund 460 000 Tonnen. Durch die letzte Seeschlacht ist der Berlust auf über 130 Gesechtseinheiten und über 600 000 Tonnen Weserverdrängung gestiegen. Solche Berluste fann selbst der hie entwickelte englische Kriegeschiftbau während des Krieges nicht erseben. Die englische Flotte ist also sehr geschwächt.

Die Berlufte am Stagerat

Der "B. L." stellt die Berluste der Engländer in der Setschlacht am Stagerraf den deutschen Berlusten gegenüber. Au
englischer Seite werden solgende Schiffe ausgezählt: Linienschi"Barspite"; Schlachtfreuzer: "Queen Marv", "Indistitigable "Invincible", "Prinzes Royal"; Pangerfreuzer: "Deiener "Barrior", Blad Brince", "Eurpalus"; fleiner Areuzer "Dir mingham"; 3 Zerstörersübter zu je 1900 Tonnen; 9 Zerstore zu je 1000 Tonnen; 1 Unterseeboot. Den Gesamtinhalt bered net der "B. L." mit 195,750 Tonnen, den Gesamtverlust be deutschen Flotte mit 28,400 Tonnen. Zu dem englischen Ber lust sommt jest noch die "Hampshire" mit 11 000 Tonnen, das die englische Arlegsssotie in den letzen Tagen weit ibe 200 000 Tonnen verloren hat.

Rod fieben Rriegsichiffe vermißt

D'e Presse melbet telegraphisch aus holland: Es werte nach weiter eingegangenen Telegrammen noch sieden enlische Kriegoschiffe vermißt, die seit der Rordseckisch nicht in die englischen Seimathäsen purplägetehrt in

388 englifde Marineoffigiere umgetommen

London, 7. Juni. (B. I. B. Rickenmuch.) Unter der Offizieren, die in der Seefchacht umgekommen sind, befander iit die Kontreadmirale porace dood und Sir R. Albuthnot. Bach der Berluftlicke der Admiralität wurden als Offiziere getötet und 24 verwundet. Bon den Beiabundiolgender Schiffe iind alle umgekommen: "Indefatigade", "Tolence", "Blad Brince", "Tipperdry", "Turbulant", "Romad" und "Restor". Bon den Schissen "Duenn Marn", "Invincible", "Bestung" und "Arbent Starf" werden 41 Mann als überlebend er meldet. Ferner werden 227 als tot oder vermißt gemeldet

Der nieberfdmetternbe Ginbrud in London

B. T.B. Am sterdam, 7. Juni. (Richtantlich.) Des "Handelsblad" melbet aus London: Die Rachricht von Richeners Tod macht einen niederschmetternden Eindruck. In ber Ein stürzten die Menschen aus den Restaurants und Bureans und umringten die Zeitungsverfäuser, denen die Blätter budstählich aus der Sand gerissen wurden. Die Sensation in den Rlubs war un bei chreiblich. Auf vielen Gedäuden wurden die Flaggen auf Halbmast gehist. Die Borhänge im Ariegant wurden niedergelassen. Die Blätter betrachten den Tot Richeners als eine nationale Katastropbe.

Irland und Belgien

England hat in biesem Kriege entschieden Bech. Seine Kolle als sabistose Schaherin der kleinen Nationen dürfte es ansgespielt daden, nachdem die drei kleinen Staaten, die England vertrauten, Beigien, Seesdien, Montenegro, vom Heinde despart gewommen, und gunnehr auch die Erhebung der Freide in Schapbalt gewommen, und gunnehr auch die Erhebung der Freide Greibeit verden, deine niedergeschlagen unvollen il. Bis zum 27. Mat sind 15 der trischen Kreiheitsklampfer durch friegsgerichtliches Urteil erschoffen, seids auf Lebensteit ins Gesfängnis geschickt werden, während an Gesängnis- und Zuckhausürrafen im ganzen bied. Jahre verhänet worden sind, und nach 2000 Gesfängene der Aburteilung harren. Kaum dat sich die West an diese einem artigen Bestundungen englischer Freiheitsliebe gewöhnt, das einst ausgag, um den Militarismus auf der Velgen, daß England, das einst ausgag, med den Militarismus auf der Wellen zu bringen, dei der Riederichtagung des Ausstandes in Dudlin in einer Weise "militarisisch" zu Werk gegangen ist, das die Westboden der englischen Truppen wahl noch lange zu den absischesenen Schulbeispielen der Friedenssfrande auf der ganzen Weit geschren Geboren werden.

Wir nehmen nicht ohne weiteres alles alls vere Meinze an, was irische Blätter und auch Korreivondenten neutraler Zeitungen an ichanerlichen Einzelden von Erichiefung und Mihdamdiung wedtloser Palsianten auf der Setraße zu berühren daben; wir wollen nur einzelm von den Fällen berausgneiben, die von irischen Abgereivneite im Parlemenn vorgebracht worden sind, und auf die die Regierung keinerlei genügende Enichaldiumung beite. Der Abgereichneite De a le wohlte von einem Falle zu berichten, wo Soldaten in einen Laden eindrangen und die Etraße gerrten, tann erschollen und im Dort begruden, ohne daß dei dem Gelangemen eber im Danse Wassen gefunden wurden; wohl aber wurde dei Ausgradung der Leichen entdoch, daß Geld, Uhren und Kinge ihnen gestohlen wurden, das Neine Knaden eindern und Könge ihnen gesichen Sitzung, daß Keine Knaden ergrissen und erschoffen wurden, unter dem Zerbangen, der Abzordunker Gin n.e. 11 behanptete in der Etraße underließen, von Soldaten ergrissen und erschoffen wurden, unter dem Zerbanden, das Kein Berricht ein Begriff senesen siehen Meldengen en die Redellen zu überbeinigen. Bei verschiedenen Gelagenbeiten, so am 11. und 18. War, hat der Abzordunker Gin n.e. 11 behandert, daß do Mann ohne gerindticke Urbeit an eine Kasernennaum gestellt und erschoffen worden sind; ihre Leichen wurden nach dem Friedbose von Gladnevin gebracht und mit geößer Wile begraben, ohne daß man einen Kerfund gemacht hätte, der Berödnichteiten friszukellen. Der Mi in ihrer präsiden kan dem Waissenden, der kein den Kasernen auch erschoffen wurde, and der Kernen der Kasiren kan und der Index als eine Standen wurden genicht und erschoffen wurde, und der Kernen gan der Kernen gan der Kernen der Gebanden genicht der der Kernen gan der Gebanden werden der keine Waisen krug und der Gebanden genichtliche kon hen Waissen krug und der Gebanden der Kernen gan der Gebanden und der Kernen gan der Kernen gan der Kernen gan der Kern

nach der tödlichen Salve in Todeskalunpken herumkroch, wührend mehrers Offiziere mit Behagen dem größlichen Schauspiele zusahen, daß dann witer der Erme des Erichossenen eine vergedliche Haussuchung stattsand, deren Beginn den Kausdenohnern haburch angezeigt wurde, daß die Sosbaten ohne jeden Ermad eine Salve durch die geschlößenen Frenker seuerten. Wenn englische Truppen, angeblich die distiplliniers teiten und humanken der Welt, im eigener Lande is hausen, is kann man sich vorftellen, twes and den ungläcklichen Teutschen einkt werden würde, wenn die gwöse Bropheyeiung Vord Curzons in Erällung gedt, und die Ehntlas in Vordenns ihr Lager ausschlägen, während die dengalischen Laurenreiter grömmphierend Unter den Linden einzögen!

Lange bat die englische Presse versuche, von dem Schrecken den der estiment in Indelin möglicht zu schweigen. Als dann aber sogar eine der Stähen der diederigen Regierung in Irland, der Abgroednete Dillon, am 11. Mot im Unterkansse die Sache aufgriff und hinter anderem einem besonders scheuchten dall zur Sprache drackte, woman aus einem lösährigen Indigen vergedens ein Geschündis derauszupressen der auf ihn gerickteten Gewehre dören, kießt ihn dad Anschlagen der auf ihn gerickteten Gewehre dören, tragte ihn nochmals, ob er vor seinem Tode die Fragen der Beiniger deanworten wolle, und sieß ihn dann lausen, als der Junge standbart blied), munte der Ederksommandierende Gemeral Maxwell zur Berudkanng des Tadischundseinem Vertreier der Tally Mail die Daltung seiner Truppen rechtserigen. Maxwell erstörte, die Teuppen seinen von Tächern und Kenkern her unter fändiges Keiner gemonimen worden. Es war unmöglich, seinzalteilen, von der Ausständischen waren, denn sie entwichten durch die Truppen zienen und seiner und bei Truppen zienen und seinerten aus einem anderen Hinterhalt auf die Truppen ziene waren nicht zu entbecken. Die Gemeraligt zu sein, und Gewelten waren nicht zu entbecken. Die Gederken daten sein, und Gewelten waren nicht zu entbecken. Die Soldaten batten seine Abglichkeit, die Ausgehreiten von Verwegenen Ausgehreiten, es bestand feinerlei Berbindung mit dem Onupequarrier, sondern die Truppen mußten gut der Stelle und im Mangendisch dundeln. Sie sahen deiten den unter den Gewerals nachen der Gewerals nachen. Die Gewerals nachen und der Gewerals des den Kriegfährung aus dem Dinterbalt "rot sahen unter den Schrecken dieser Auf von Arzeichlährung aus dem Dinterbalt "rot sahen unter den

Wir haben keine Möglickleit, die Angaben des Generals nachzupröfen. Wir pwellen sie dader als wahr unterstellen, wenn auch trisske Zeitungen und der Abgeordnete Billon, der wahrdaltig nicht zu den Sinn-Feiners gehört, ein ganz anderes Bild von den Ausschaft wir den Einn-Feiners gehört, ein ganz anderes Bild von den Ausschaft wir Engländer, die jeht wilsen, was ein Straßenkamm gegen nicht untformierte Feinde aus dem Dinterdult debentet, der Bahrhrit die Ehre geben und mit ihrem nen erwachenden Berhändnis für gewisse Schattenseiten, die bei jedem Rigistariömus gelegenklich hervortreten können, auch die "deutschen dereich" in Belgien anderes beurteilen?" Auch in Belgien twurden deutsche Truppen aus dem Dinterhalt beschoffen, ohne daß eiimmer möglich war, die Schuldigen oder auch nur das in Frage kommende Kans einwondere seitzustellen; auch in Belgien umgte der beurliche Offizier, tvenn ihm das Leben seiner Kameraden lieb war, im Angendlich und auf ber Stelle banbeln, ohne baß er immer im Stande mar, ben Umland der Schuld mit der bei beuticken Gerichten sonit üblichen peinlichen Genausgeit zu ermitteln. Und wenn der irische Oberfisonmandierende overländlich sindet, daß einzelne Soldaten im eigenen Lande ihren Lande leuten gegenüber unter dem Schrecken dieser Künnpfe aus dem Linterdul, "vor saben", werden die Engländer es jeht milder beurteilen, wenn ab unter ben deutschen Soldaten im Lande des Freindes sich einige befurdat haben sollten, deren Veruen der unerhörten Anspannung dieser Schrecken stunden nicht gena "en waren?

Als der "thgeordnete Billon am 11. Mai im Unterhause nie Gräfrung von Mrd. Streih Efeftington vorlas, in der die unglichte Fran der Borgänge bei der Erichiehung ihred Gatten in durch närd ger und den Umidaden nach auffallend ruhiger Speache beiard protestierte der englische Ministerpräsident Asquith energisch gegen de Berleiung des Schriftsücks. Er erflärte es ihr unangeneiten dungerecht, ein soldes Dohnnent, das eine Parteierstätrung sei, össend au verleien, ohne das den Beschuldigten die Möglichkeit gegeben sei, die zu verleien, ohne das den Beschuldigten die Möglichkeit gegeben sei, die zu verleien, auch dann die Bedere tungen der einen Bartei einsach als wahr zu unterstellen. Bielend dürfen wir hossen, daß diese Angestagen den Juristen Asquisch und seine Landstrafe abdet des Angestagen den Juristen Asquisch und eine Landstrafe abdet des Angestagen den Juristen Asquisch und keine Landstrafe abdet der Angestagen wird, den berücktigten Berück der Kommission von Bedere in Justumft etwas anders zu deutreilen. Der Berückt von Leeftwer sollte ein Tosament der deutschen Schande in Belgien sein, war zusammengestellt auf Erund der Anstagen verängstigter Allinge, über Ereignisse der Wennd der Anstagen verängstigter Allinge, über Ereignisse der Bengen eigene Ersebnisse, und der derhard, der phantostucke Aengtie sich zu einem unenwirrbaren knünel bertand, datten. Keine einzige dieser Aussagen von unserden beiten besten besten. Der der Schande in Ersend der Mossagen von unterheit der der der Verlagen bestehen gemacken einsteilen Aussagen deutscher Soldaten über sie der Aussagen deutschen Geschere von Beschen und beschert ließ.

To ware vielleicht etwas zu opsimistisch, berartige Dosinung zu begen, aber wir lassen die Tatsachen für sich reben. Das England die Beschüberin der Freiheit aller fleinen Rationen, mit Avocsutelle die Freiheit im eigenen Dause unterdrücken muß, ist eine grausame der Weltgeschäckte; das die Ration, die einst auszag, um die Erreihebe Russischen Ausbeschen Beschen, man die schieden militäristischen Ausschertungen im eigenen Lande begeht, ist eine fielt noch grausamer. Iwanzig Kriegsmonote deben genüget, um die fälltigen Geelen, die au Englands Seldsülvsigkeit im Halle Beschen glaubten, gründlich eines besieren zu belehren. Wie sagte der ordnete Ginnell am 18. Mai im englischen Unterhause? "Ihr nach das unvere jungen Leute sich innurr der beutschen Grausambeien innern sollten; sie ziehen es voc, sich der englischen Grausambeiten in werem Lande zu erinnern. Ihr voolltet, sie sollten immer Besag gedenken; sie ziehen es voc, sich der englischen Grausambeiten in gerem Lande zu erinnern. Ihr voolltet, sie sollten immer Besag gedenken; sie ziehen es voc, sich der englischen Grausambeiten in gerem Lande zu erinnern. Ihr voolltet, sie sollten immer Besag

endland bis
miand bis
miand bis
miant bis
mid and index
mid index

numbi

politi do

1100

Stern Chr.

Stern Chr.

Stern Chr.

Stern Chr.

Stern Chr.

Stern Chr.

Stern Die Ger

Stern Die

mbie. bie

en Gegne

eiten Sta

a minber

Das Schil
Dampfbire
berd Little
dait wird
hab find ni
Glacht
ten eingeben
n "Inde

Mann,

urbnlen glänber

tann Bef

en Torpei Eonies Reuter niallen, tr edrickt w iher Schi liker Schi liker Ciliai I. Junt, T

30. Herti Pran Auflieber I. San ichte En bielen He friiche Tatt Me friiche

eciuch, bei far leine Belt the für bufft Ter leit und Tie trung ein berrgott berrgott fün Aber Ter Kul

micht micht ich jeb gen jeb ge

deinbar deinbar in ben der Ura Und auf

910

ergibt, bei on 60 75 111776 Marine

Disheripes Linien.

umb 11 00 Der en fowie s a mit au Berluft an en Waller cieges nit

füber. # Linienich tfatigable "Defence Berinder verluft h ifchen Be Connen, mett ilbe

in ber Ger

(20 tresh ben en rbfecf.file ehrt B Unier be b, befant

Ar M. MI urben 831 Belahunge omab" mi rlebend or Det titch.) T

von Riig

d. In be

b Bureau

lätter bo

tion in ber inben mi im Kriegt n ben En ben Umfant einficken ser unbierende ei ihren Arde in Hinternal 1, wenn am ilge befunden 2 Sehrefinis

bie unglacin bie unglaci di gegen b enteriora un fei, effentia peren fei, i bie Behand as wertal de wortal de wo britand, be enbezer be our bestion

Spotmungs are Urngland Loberuturida islame Spotmus bie Octob plee faciones cht. it indi-ium bie on ille Bodaine e bet libe omfeden er feitern in ma her Beigen

Ocicien M

Der Binbrud in Anftralien und Gitbafrifa auftralien und in Gubafrita die erfte britiche einen fehr ichlimmen Einbrud machte.

gritit an ber britifchen Abmiralität

Pondon, 7. Juni. (29. B.) "Daily Mail" ichreibt: politische Abreilung der Abmiralität behandelte die politische Abreilung der Abmiralität behandelte die politischen Tumm heit. Die deutsche Annkendepesche ardute die soland unterdrückt. Ihre Kenntnis der Tatsachen wurde abstelaster Bericht in einer solchen Form veröffentlicht abeitaften Bericht in einer solchen Form veröffentlicht abeitaften bis dreitag abend vorenthalten, wo ein turzer flagabeitafter Bericht in einer solchen Form veröffentlicht abeitaften Bericht, der den ersten in einigen wichtiger eine gericht, der den ersten in einigen wichtigen Einmeiter Bericht, der den ersten in einigen wichtigen Einmeiter Erschelich abänderte, wurde nach Ritternacht gusoch en erheblich abanderte, wurde nach Mitternacht ausge-elfo su fpat, als daß er bis gum Morgen dem Bublifum nt werben fonnte, Danach bewahrte die Admiralität ftei-Edmeigen bis geftern abend. Der Gipfel bes Un. nide murbe erreicht, ale man Churchill berangog, um erflarung über die Schlacht gusammengubrauen, die bas berau am Cametag feterlichft veröffentlichte. Es gibt viele um beren Erflärung man diefen herrn mit fing und erfuchen tonnte, aber die Schlacht von Jutland gebort basn. Welchen Wert bat feine Behauptung, bas unfere erlegenheit zur See in keiner Weise vermindert fel? Die inn ertimert sich boch zu sehr an zu viele ahnliche prableennerrungen ans berselben Quelle, so an das Verben, daß die dentschen Schiffe wie Ratten aus ibren
een andgegraben werden würden und an Churchills jeme von fürchterlichen Sorniffen, bie fofort und mit fegener Stärte alle feindlichen Luftftreitfrafte angreifen ben, bie fich ber englischen Rufte naberten. Die Rotion erert fich ferner ber wenigen Meilen, bie unfere Armee und ber in ben Darbanellen von einem Gieg getrennt baben, wie ned nie erfebt morben mare.

Berne liber bie englifche Rieberlage

Caris, 5. Juni. Berve fagt wortlich im "La Bictoire" Beefchlacht war fur England eine Rieberlage, weil die er denbe Uebermacht feiner Glotte ein Beltagiom barftelite. Man ibte bie englische Blotte muffe im Balle riner Geeichladn en Gegner vernichten. Dies ift nicht geschoben, Gine Seemacht eten Rangel fonnte berfuchen, Die Ergebniffe im Stagerrat minder ungunftig binguftellen, vielfeicht fogar eine Biegerme genunefnnen, nicht aber England, beffen navale Suprematie beren Ebrgeis begen muß.

Man bat bie beutiche Blotte fiart unterfchapt, Dentichland berechtigt, mit Floggen bes Sieges gu feiern, weil feine junge Berine nicht mur ben Riefengegner in offener Gee angeitf, fonern bie Fenerprobe ehrenvollft bestand.

Der Untergang ber "hampibire"

Bu bem Tob Ritchenere melden die "Central Reme" aus nbon: Einlaufende Ariegoichiffe bestätigen die Anwesendett u gwei Unterseebooten in der Rabe der Orfnepinfeln. In-

und zwei Unterseebooten in der Rähe der Orknepinseln. Innige des herrschenden Sturmes konnte niemand gerettet weren Sechs Leichen wurden geborgen. Mit Kitchener besanden
to Whode Stadsoffiziere an Bord der "Hampshire".

Ueber die Einzelheiten des Unterganges der "Hampshire"
terichte der "B. L." aus Kristiania": Dente abend kommt aus vonden die Meldung, daß der Krenzer "Hampshire" mit 800
Kann Besahung entweder torpediert oder auf eine Weine getoken ist. Er war angerbald Kirkwall bei den Orknepinseln.
Tas Schiff sank augen blicklich. Alle ertranken.
Hampshire" war auf dem Beschnach Krchaugelschen Botbeit wird die Meldung bestätigt. Auchener sowie der Generalde kindener und dem Stad, Auf der hießgen englischen Botbeit wird die Meldung bestätigt. Auchener sowie der Generalde kind nicht gereitet. d find nicht gerettet.

Die Gevetteten ber englifden Marine

Berlin, 7. Junt. (28. T.B. Amtlich.) Rach ber Sec-tlacht bet Stagerrat find von beutiden Seeftreitfraf-n eingebracht: Bon ber "Queen Wary" 1 Gabnrich, 1 Mann, m "Indefatigable" 2 Mann, von "Tipperary" 7 Mann, bavon serwundet, vom "Reftor" 3 Offistere, 2 Dectoffistere, Ronn, bavon 6 Mann verwundet, von "Romad" 4 Offistere, Bann, bavon 1 Offisier und 10 Mann verwundet, von gibnlent" 14 Mann, alle verwundet. Diefe inogefamt 175 glanber murben von unferen fleinen Kreugern und unfe-

Mrmeetraner für Ritchener

London, 7. Juni. (B. T.B. Richtamtlich.) Melbung ns Remerichen Burrans. Der Ronig bat einen Armeebefehl mlaffen, in dem die tiefe Traner fiber den Tod Ritcheners auswhrlidt mirb und feine bem Ctaat in einer Beit unvergleichder Schwierigleiten geleifteten Dienfte amerfannt werben, le Offisiere haben auf eine Boche, beginnend mit bem Bunt, Traner angulegen.

Die Offenfive im Kaukajus Der türkiiche Bericht

An hantinobel, 7. Juni. (B. B.) Daubtquartiersbericht: An der Frakfront im Abschutt oktich von Maskrich eroen-teten unserr Rudjabido und unsere Truspenabteilungen auf dem Ausbrat drei große mit Lebensbnätteln für den Seind de-lademe Segelschiffe und machten die Beschungen nieder. — Im Abschutzt von Kelahie feine Beränderung. — Die seit einiger Beit in Ruft-ledbirin in Gubperfien berfammelren ruffifchen Streitfelite ruften auf einem Rachtmarich in ber Racht gum 21. Mai in Richtung auf Raft-Caurin und Rhankin vor und griffen in brei Rolonnen unfere vergeschabenen Abteilungen bei Abanfin an Babrend ihre Truppen am rechten und finten Filigel unfere Weiellungen zu umgeben verfuchten, wurden fie burch unfere Refervetruppen von binten und in ber Blanfe angegriffen. Die Flügeltruppen und woei andere feinbliche Einschlieftungefolonnen wurden verstreut und zu regeltofer Flucht gezwungen: fie wurden einige Beit von dem unfrigen verfolgt, 57 Bejangene und eine Anzahl Gewebre, Bomben und Rofnfenlanzen fielen im Berlauf bes Rampies in unfere Sanbe Die feinblichen Berlufte werben auf 800 Mann gefchatt, barunter wurden burch Sabiung felbgeftellt fiber 100 Tote. - Un ber Rantajusfront ift bie Lage auf bem rechten Plügel unverändert. Der Beind unternahm mit nvei Regimentern einen Angriff gegen einen von unfecer Bot-but besepten Singel. Die Kisometer nördlich von Baicheloift. Der Angriff murbe unter Berluften für ben Geinb abgefchlagen. 3m Bentrum fepten uniere Truppen ftuffelformig erfolgreich ihre Offenfive fort und rückten bis 8 Riiometer weitlich von Alchtale beran Dieje feit einiger Beit wirffam gegen ben tinten Flügel bes Beinbes burchgeiübrte Offentive ift feit vorgestern gegen bie Stellungen bes feinblichen redeen Glagels auf ben Dimphangen bes Roveberged ausgebelint worben bier vertrieben uniere Truppen burch Bajoneitangriffe ben Beind aus feinen Stellungen in einer Ausbehnung von 14 Kilometern und jegten ihn 8 Kilometer weiter nach Offen, wobei sie ihm Berlufte von über 1000 Binnn an Zoten und Bermundeten gnfilgten und 37 Welaupene mindiren. Um ben Rudang feines finfen Biligeis an perbindern, jeste und ber Jeind in Kinnpien, bie bis gum Abend bes 22. Mai beltig antielten, bartnochgen Biberhand entgegen; er verluchte von Beit zu Beit einige Angriffe, die wer ben angeftilmen Starmen unferer Truppen vollftanbig gufammenbouchen Uniere Truppen befehren bie beberrichenben Stellungen auf Diefem Flügel, Bamentiich bie Bergfetten bes Mariam-Go otrges, von benen aus unfere Stellungen auf bem Roveberge wirt am beftrichen werben tonnten, fielen ganglich in unfece Sanbe. mei Ednellfenergebirgegeichube, ein Runitions. magen, eine große Menge Arrilleriegeldoffe, etwa funbert Maffen, ein Majdimengewehr und fünf Lamellaften, worunter ein Telephontabel, Bebenomitteln und Geibteffel voller gang gubereiteter Speilen wurden bem Beinbe im Baufe bes Kampies abgenommen. peinbliche Aufflorungenbreitungen, bie berbeieilten, um bie Geichnipe gu bergen, wurden völlig niebergemacht. Go geht im Benreunt bie auf einer Bront won fiber 50 Rilometer burch. geführte Difenitor trob ber Unbifben ber Bitterung gu unjeren Gunften weiter. Auf bem linten Glügel murben bie Angriffe und beitigen leberfalle, die ber Feind mit einem Teil feiner Btreitfrafte unternahm, exfolgreich und unter Berluften für ben Gegner abgeschlagen. — Sieben feinbliche Schiffe beichoffen einige Beit Rufche Aba und ben Abichnitt bielich bavon
und riefen einen Brand in diefem Orte hervor; außerbem wurden swei Berfonen vermunbet. - Bon ben übrigen Fronten feine wichtige Wackricht.

Die Finanzen Frankreichs

Der Beltfrieg but ben Babn bon bem reichen Grantreich gründlich serflört. Es bat sich gezeigt, daß dieses "Rentnerland" in simanzieller dinsicht sich nicht im Entsextestem mit Deutschland dem kinsichtlich der sinanziellen Krast meisen sann Kach dem Kriege aber wird Frankreich nicht blog völfisch, sondern auch sinanziell ausgedlutet sein. Das zeigt sich schon heute dem auch

Brunfreich batte ichon vor Kriegsansbruch die hochfte Stants-ichnibenlaft ber Weit Dieselbe betrug bei Kriegsbeginn 35 Mil-liarben Franken. Dabei fanben biefer enormen Schulbenlaft feine großen Africooften gegenüber, wie etwa in Beutichland, wo ber Wert bed gesamten Staatsvermögens besonders wegen der Eisen-bahnen erheblich größer war, als die Gesamtmasse der Sisen-in Neich und Hundesstaaten. Diese auherordentliche dobe der franzölischen Staatsschuld ist in der Dauptsache eine Wirkung bes Arieges von 1870 geweien, ber bem frangoftiden Bolfe ind-gesamt 10 Milliarben Franfen gefoftet bat. Die infolge biefes Arieges aufgenommenen Schulben find nur ju einem fleinen Teile gerilgt Durch bie formoahrenben Ariegeruftungen gegenfiber Teutschland mar bann bas frangolische Finanswesen ichen por bem Kriege in stemliche Unordnung geraten, so bah selbst in Mitteln gegriffen werben mußte, bie finanspolitifc nicht ale eimpenbfrei bezeichnet werben founten.

Jest fonmen zu ben bisberigen Echulden die heutigen großen Kriegskosten hinzu. Diese werden sich die zum Ablauf des zweiten Kriegsjahres auf mindestens 40 Milliarden Franken besausen. Diese Schibung ist sedoch sehr niedrig. Denn sie beruht auf den durchschnittlichen Monatsansgaben Frankreichs bis jum Beginne ber beutschen Offenfibe. Geit jenen Mo-

naten find naturgemäß die Ansgaben Frankreiche wegen des erhöhten Kriegsauswandes nicht unerheblich gewachten. Bliebe ber Rrieg bio Enbe Oftober banern, fo muchen bie biretten Ariegeausgaben Franfreiche bie Dobe von annabernb 50 Billliarden erreichen. Bis febt hat Frankreich nur einmal gewagt, eine Angfriftige Kriegsanleibe auszugeben, und diese "Sieges-anleibe" hat einen sehr schlechten Eriosa gehabt. Sein Noten-umiauf ift ins Riesenbaste gewachsen. Wie es Frankreich gelingen wird, biefe Kriegsausgaben in langfriftige Anleiben umjuneandeln, fann man beute noch gar nicht absehen. Auf jeden Fall wird bie framdisische Staatsichuld, wenn ber Krieg bis in ben herbft binein bauert, etwa 80 Milliarben Granten berragen. Das Jind reichlich 30 Prozent bes gesamten frangofifden Mationalvermögenö.

Diefes felbst wird auch noch auf eine andere Beise burch reich hat an Austand, verkniselt durch leine Rachegellifte gegenaber Teutschland, indgesamt 21 Milliorden gegeben, mehr als
ben swöllten Teil seines ganzen Bollsvermögend. Ter sinanzielle Zusammenbruch Muhdande nach dem Kriege erscheint aber unvermeiblich Dazu bommen bann bie unnehenren Summen, welche nerwendig werben, um die Schilben bes Krieges wieber auszubeifern. Zahlreiche Torfer und Städte find burch die Kanmie serftort, welte Lanbftreden find vermiftet. Und babei erftredt itch bas Krienatheater gerabe über bie wirfichaltlich bedeutsamften mertvolliben Gewiere Beanfreiche Die Zarlane, das gerade bie Gebiete, in begen die Cien- und Robleninbattrie Frankreiche liegt, in ben Sanben ber beutiden Truppen lich beitinben, ichmacht nicht nur bie Steuerfrait bes Banbes ungebeuer, fonbern notigt bastelbe and, feinen Robien- und Tijenbedari fomie große Boiten jeines Bellembedaris im Ausland zu beifen Milliarben und Milliarben geben fo bem Banbe verloren. Die Buglanber millen biefe Stotlage ibres Berbunbeten, ber für fie verbinten bart, auszunüben, inbem fie ind time Robienlieferungen und thie Fruchten ju un-

geheuren Breifen begabien laffen. fin all bem tommt noch, baft Beanfreich außerorbentlich, bobe Blutopier in bibiem Rrien gebracht bat. Infolge ber weniger guten Billegerge für bie Bermunbeten wirb Franfreich eine viel größere Inbi bon Artegebeichübigten gu verforgen haben als Dentidiand. Die jahrtiden Roben bierfite werben allein mehrere Milliarden erforbern. Die ölenomisch feblinmite Folge bes Krieges wird aber für Frankreich die fein, daß es die unerhört hoben Renschenwerluste, die es erlitten but, nicht wird ausfällen können. Die Babi ber frangofifchen Menichenopier ift um mehrere bunberttaufenb großer ale bie Deutidianbe auf allen Ariegoftmupingen, Frankreich wird nuch bem Kriege und bem Ansipruch von Frangolen felleft nur noch ein Boll von Kindern und Greifen fein. Und bavei bur ed moch nicht einmal genilgend Kinder. Bahrend in Teutschlond in den nachften gebn Jahren fabriich rund breiviertei Milifoven mannithe Bersonen in das militärpflichige Alter eintreien werden, bat Frankreich faum den britten Teil aufzmerien. Gerade die Arbeit allein aber ift es, welche die Countent diejes Krieges wieber zu beilen imfunde ift. Ter Menichenmaugel in Bruntveit mods einen folden beilungsprozen um-moglich. Go wird lich an Frankreich bas furchtbare Geichid erfillen, bas es Deutschland gugebacht batte. Es wird volftich und ofonomifd: and ber Bieibe ber Grofmachte ausicheiben. Finangiell mird es an ben Band bes Banterotts getrieben werben.

Die ruffifche Ariegogewinnftener abgelehnt

Betereburg, 6. Juni. Der Reichstrat hat die von bet Rechten vorgeschlagene Kriegogewinnsteuer mit 70 gegen 43 Stimman abgelebnt.

240 Griechen ermordet

Bien, 5. Juni. Die "Wiener Allg. Sig." melbet aus Sofia: Rach Melbungen aus Griechenland haben die Frangolen und Englanber in ben letten 14 Tagen nicht weniger als 240 Grioben wegen angeblicher Spionage binrichten laffen. ("Leutiche Tages-

Portugiefen gegen DenticheDitafrita Die 2., 5. und 7. Division ber portugieisichen Armee in Ge-famtftarte von 60 000 Mann baben nach ber Melbung ber "India-Times" ben Beiebi erhalten, an ber Erpebitton gegen Deutsch-Ofinfrifa teilgunehmen. Als Operationsbafth foll Mozambiqua

Aleine politische Rachrichten

Manchen, 4. Juni. Mifftanbe in ber Sleifcberforgung., Ueber die Berteuerung des Fleisches durch die par Beit in Bayern bestehnten Borjefreiten und Bestimmungen veröffennischen der Abgeordnete Rr. Estallicalismet und der Direftor bet Regensburger Bentralgensssienschaft, Tr. Dein, den Wortsant einer eingehenden Borstellung an das Miristerium des Innern. Durin wird rechnerisch iestgestellt, das durch die Fellzegung der Kommissionsgebilden und der Berwalkungschgaben an die Berwitssungskellen das Bied um d Brogent ieurer bus den Markt kommt, als es den Bieldeithern abgekunft wird. Bei einem Aupitastvert von 640 Milliafte also die Summe von 32 Millionen den Anfinlern, den amtlichen Kreischellen und den Beriorgungsfeellen zu. Als Belipiel für die Merunäsigen Gewinne der Einfaulskommissare wird beisriellweise dem Kommitzer für Dillingen eine Monatseinnaftne von 22 440 Mart, jedem seiner Untersekreiter eine solche von 1767 Mart nachgerechnet And sonft belähiden schwere Mihnande.

Rittmeister Bruhn und Frau

Rriminaleuman bon Rarf IR u u 3 m a u n. Mutorifierte Ueberfeigung. — Radiorief verbaten.

30. Borifebung.

Bran Brubn bradte schweigend feine band und ging. Der Calleber fabrte fie durch bas Tor, bas sich knarrend öffnete und un bielen bunflen Erinnerungen trennen.

Brau Bruhn holte tief Atem und jog in einem langen Buge

e friiche Sommerluft ein.

Larau) richtete fie ihre Schritte nach bein haufe bes Geift-Men und flingeite bort. Die Magb offnete. Gie mar über biejen Buch, ber bon ber Strajanfmit tam, feineswegs erftaunt. Ge bie Welt hinaustraten, ihrem Seeljorger Lebewohl jagten und für ben Troft banften, ben er ihnen in ben ichmeren Tagen uer Bufe geipenbet houte.

ber Paftor empiting Gran Brubn mit aufrichtiger Derglich-

Die Benfter ftanben offen, und braufen aus bem Garten

Rung ein frischer Wohlgerich von Blumen in das Zimmer. Beben Sie wohl, meine liebe frau Brubn, unfer feber Stregoft bat boch alles sum Beiten gewandt."

Ba bas hat er gefan. 3ch glande aber, Bert Baftor, bag Ter Geiftliche nidte Mus Frau Brubus Stiurne Mang aber ein gewiffer Bor-

wert, all fie fagte: 34 batte aber bod 3hr Berfproechen, baf Gie mein Gebeimvis midst verraten motten."

"Geniff", antwortete ber Baftor entichieden. "Ich gab Ihnen bet Beripreden, aber nur unter ber Bedingung, bag mein Schwelam fit mit meinem Gewiffen vertrage".

"Tat ed bies benn nicht?" Rein, mein Gemilien gehattete mir nicht, es eubig mit tonnen wurde. Denn aus Lüge entfteht Lüge, fellest wenn sie Beinbar einem guten 3mede bient. Die Wagrheit allein vertelter Bifft und Marbeit. Teshalb wandte ich mich bertrauensvoll ben Mann, ber Ihnen nach ihrer Auslage in ben Tagen del Unglade ein treuer, nie verjagender Freund geweien war. Ind aufanmen mit der Wahrheit fam auch das Licht, und es leuckete in die Vinkel binein, die der Berbacht vervoftet hatte

und in benen auch Gie das friechende Gemirm eines widerlichen Berbrechend witterten"

"Was meinen Sie?" fragte Brau Brufn erftaunt. Ich meine, daß Sie Ihren Mann falfchlich ber Branbftiftung bezieftigt baben."

Brau Bruhne Gefichtefarbe, Die von ber Gefangniefuft gebleitt mar, murbe ploptich afchgran, ihre Angen farrien entfest, wie im Firberwahn und fie fante nonfoll: .Wer but en benn getam?"

"Tas weiß ich nicht. Meine Rodnichten find nur unboll-tommen, ich weiß aber jo viel, bag ber Brandfrifter fich an Ihrem Gatien hatte rachen wollen, beffen vollhanbige Unfchulb fiar und beuffic bewiefen ih."

Fran Brubn fiel in bem Stuht bes Anftalisgeiftlichen gant aufammen. Gie bielt bie Banbe bor bie Augen und weinte beitig. Er tief fie ruftig fiben, mabrend er fie fast mit Wohlbebagen betraditete.

"Weinen Sie fid, nur aus, weinen Sie fich nur aus. Die Tranen werben affe bie idaveren, buntien Erinnerungen mit fich nehmen, und fie werben ihrer Geele Frieben geben, Frieben mit ut felbft und Ihren Gebanten."

Bran Bruims Schludgen batte aufgebort. Es war, ale wenn ihr Stole feine Beugen ihrer Tranen bulbete.

"Erinnern Sie lich noch meiner Worte, als wir das erfte Mal miteinander iprachen: Der Menich istl nicht die Bariehung ipielen. Mit Gewalt haben Sie in den Gang der Begebenbetten eingegriffen. Wer weiß, wie der siede Gott alles gefügt wätte, wenn die Abmodung ibm allein überlassen gehieben wöre Wir lind fefbet fo furwlichtig, baff es uns ichwer wirb, bie Gebanten anderer an erraten. Doch ich wiff Gie nicht verurfellen, aber ich habe die Sacke an das Tagestickt gebracht, und der herrgott hat utles aum Beiten gestihrt: bakür sei ihm Dank und Eire. Wasen Sie fif aber fent fo recht im foersen far, wie weit Sie gefeift und ben Mimucktigen um Bergebung zu bitten haben."

Bran Brubn Mag, obne ju antworten, bie Augen nieber. Per Baftor fufte mit Barme in ber Stimme fort:

Blauben Gie mir andererfeits auch liebes Lind, bag ich bas große Opfer wohl zu mitrbigen verftebe, bas Sie im guten Mimben, nenn aud, nicht demütigen Detzens gedracht haben. Sie besihen e'ne große Bereitwilkigleit, Gutes zu tun, und deshald möckte al. Ihnen in diesem Angenhied eine Backe so recht ans derz tegen." Frau Bruhn bliefte auf, und sie begriff, daß es sich bier nicht um affgemeine Redendarten bandelte.

Der Geiftliche führ fort:

"Sie beriafien jest mit hocherhobener Stirn bas Gefängnis. Sie werben mit offenen Armen empfangen werben. In ben Angen Ihrer Mitmenichen werben Sie eine Mirtorerfrone auf Ihrem haupte tragen, Sie werben felbft eine angesehene weitliche Stellung einnehmen und von feinetlet materiellen Gorgen gebrucht fein, und boi wird es 3fmen fcheinen, ale batten Sie gelitten.

Denken Sie dann an diesenigen, die vielleist von Ber-sweislung getrieben, zu Berbrechern getworden sind, die von Ge-trissensbissen gevlagt werden und die am Tage ihrer Freilossung faft ofme Billemittel bafteben, mübrenb alle ihnen ben Ruden aulebren und fie wie Andianige meiben, burch beren Umgang fie bie burgeritt e Achtung verfieren fonnen. Tenfen Sie an biefe Ungluckliden. Tenfen Gie baran, baf bie Strafe feine Schande, fonbern eine Beristmung ift, baff bie Erbribe aber in ber hanblung liegt, und bag berfenige, ber für feine handlung nicht bestraft wird, borvelt schutbbelaben ift, mabrend man ibm beshaft gewöhnlich verzeift, weil bes Geset ihm leinen Stempel nicht aufgebrückt bat. I. benten Sie an all biefest und salle Sie auf Ihrem Hote einen Blan für einen biefer Unglücklichen frei haben, so lossen Sie es mit wissen, und ich werbe Ihnen einen von benjenigen fenben, die von hier als wirfliche remmittige Buber in die Welt binaus gieben.

3d werbe tun, was in meinen Kraften fieht, bas verspreibe ich Ihnen", erflätte Frau Brufen feft.

Frau Brufin geriet bei ben Worten bes Geiftlichen in ftarte Betregung. Gie verftanb beiler als manche taube Obren, gut benen er fritber gelvrochen batte.

"Bet, glaube nicht", fagte fie, in die Tasche greifend, "bah legend ein Beitrag beiber sprechen kann als dieler", und reichte ihm ben fleinen Betrag, den ihr tägticher unermäblicher Fieih ib eingebracht batte.

Ter Baftor nafen bes Gelb entgeben und feine Angen füllten fiel mit Tranen. Auch er verftanb, was biefe fleine Gumme Gelbes für bie Geberin bebeutete.

Bruin Bruhn erhob fich und bot thm die Danb.

Bie werben in Juhmft immer auf mich redmen fomen und jest haben Sie Dant für alles Gate, berr Baftor, ich folfe, baft wir und balb wieber feben werben. Sie werben es begreifen, bağ is mich nach Banfe febne"

"Tas begreife ich," fante ber Baftor, "aber" — und er, ber fie vor furgem noch mit Du angerebet hatte, wurde gang verlegen.

Es wird verlangt, daß die Landbürgermeister, die Darlebenstaffenbereine und die Bemernvereinsobnanner jur Biebunjammfung berangezogen werben, dann gebe alles glatt und um viele Millionen billiger.

Berlin, 6. Juni. (Anfrage über die Andichreitungen ber Barfe.) Bom Reichstagsabg. Dr. Werner (Gießen) ist im Reichs-

tage folgende Anfrage eingebracht worben:

Die Berliner Borje bat befanntlich vor einigen Tagen auf bie pazifistischen Aeußerungen bes Bräsidenten Wilson mit einer allgemeinen Baisse geanswortet. Durch diese Tatsache ist erneut die Ausmerksamkeit leitender Kreise darauf hingelenst worden, daß ber fpefulative Sanbel in Kriegswerten einen folden Umfang angenommen hat, bag baburch bie vaterfanbischen Interessen in Frage gestellt werben, die auch auf dem Geldmarke wie auf allen andern vollswirtschaftlichen Gebieten unbedingse Berürsswirigung verlangen. Wie um bon wohlinformierter Seite mitgeteilt wird, schweben Erwägungen barüber, eine ernfte Berwarmung an die betreffenden Börsenkreise ergeben zu lassen. Sollten diese nickt eine sosorige Abstellung der erwähnten Risstände im Gesolge saben, so wird nötigensalls eine vollkommene Unterdräcung der Spelusation an der Borse sowohl wie an andern Orien unter fciverer Strafanbrohung bie Folge fein."

Deutscher Reichstag

Berlin, 7. Juni.

Auf der Tagesordnung fteht als erfter Bunft die zweite Lefung des Gesestemurfs über die Feststellung von Rriegs-ich aben im Reichsgebiete.

Abg. Malfewig (tonf.) beantragt, das Gefet im gan-zen anzunehmen. Das geschieht. Es folgt die Fortseinung der dritten Besung des zur Aus-schußberatung zuruckgewiesenen

Ariegotontrollgefehes.

Abg. Roste (fog.) empfiehlt als Berichterftatter bes Ausschuffes unveränderte Annahme bes Gefebes unter Ablehnung des fonfervativen Antrages, der bezwectte, bem Reichstag Einblide in die Rechnungen und Bertrage mit Behörden

und Kriegsgesellschaften zu ermöglichen. Das Gesen mit der Resolution wird angenommen. Es wird darauf die dritte Lesung des Eints sorigeseht und zwar wird zunächst der Etat des Reichsjustzamts geneb-

und zwar wird zunächst der Eint des Reichssustigamits genehmigt. Genehmigt werden auch die Etats des Reichsschahamis, des Reichschahamis, des Abschahamis, des Abschahamis, des Abschahamis, der Poste und der Telegraphenver-waltung der Posten und ber Telegraphen die unteren Beamsten und Bermehrung der eintsmäßigen Stellen ein, um die Besorderungsverhältnisse zu bessern. Bei den Einnahmen der Vost regt Abg. Dr. Arendt (beutsche Fraktion) die Ausgabe von Kriegsbriefmarken an. Dieser Etat wird vovon Artegsbriefmarten an. Diefer Ctat wird ov-

Es folgt ber Etat ber Reichsbruderei.

Abg. Kunert (so. Arbeitsgem.): Die Reichsbruderei orückt die Löhne. Das ist nicht nur beschämend, das ist schamlos. (Präsident Dr. Kaenws rust den Redner zur Ordnung.)
Staatssekretär Krätke: Ich kann augenblicklich nicht nachprüsen, ob in der Reichsbruderei so versahren wird. Selbste verständlich wäre dies unzulässig, und ich werde sofort Remedur eintreten laffen.

Beim Etat der Reichseisenbahnen wünscht Abg. Ber-ner-herdfeld (deutsche Fraktion), daß bei der Berfesung von Eisenbahnbeamten Rudficht auf ihre persönlichen Berhältniffe

Es folgt ber Sauptetat, ber in ber Gefamtabitimmung gegen bie Stimmen ber fogtalbemofratifden Fraftionen angemommen wirb. Es folgt bie

erfte Lefung ber Rrebitvorlage.

Staatsiefretar Graf v. Robern: 3ch habe die Ehre, Sie um die Bewilligung dieser neuen Kredite zu bitten. Der letzte Kredit ist von Ihnen vor sechs Monaten bewilligt worden. Die Kriegskoften halten sich auf monatlich zwei Milliarden. Sie sind in den letzten Monaten unter dieser Summe gedlieben. Bir sehen auf allen Kriegsschauplätzen das Bordringen unserer Truppen. Trot des großen Munitionsverbrauches sehen wir, wie sparfam und ordentlich gewirtschaftet wird. Wir werden, wie frassen und ordentlich gewirtschaftet wird. den auch kinstig mit dem Betrage von zwei Miliarden aus. kommen. Aus diesen Erwägungen heraus erbitte ich den Nachtragsetat im Betrage von 12 Miliarden, die für weitere sechs Wonate reichen dürsten. Wir werden die Anseihe erst beraus. bringen, wenn die hoffentlich gute Ernie gesichert ist. Die bis. bringen, wenn die hoffentlich gute Ernte gesichert ist. Die die berigen Anleihen waren reine Bolksanleihen. Zu neum Zehntel sind sie vom Bolke ausgebracht worden. Das hat kein mit und im Kriege stehendes Bolk serrig gebracht. Kanm 5 Prozent der eingezahlten Beträge sullen auf die Darlehnstassen. Die vorden weis dassit, auf welch reeller Grundlage unsere Kriegssinanzwirtschaft derndt. Zur Kriegssidrung gehört Geld und noch mals Geld. Aber die Finanzverwaltung kann dieses Geld nur beschaften, wenn die Kriegssidrung gesichert, und das diese Borausserwag vorhanden ist, danken wir unserem deere und unserer Marine. Unser Heht wie eine Mauer in Dit. West und Südwest, sa weit in Feindessand. Unsere Marine schildt nicht nur unsere Küsten, sondern dat unseren Feind in offener Seelchlacht geschlagen. Dies wird auch serner die Grundlage unserer Finanzwirtschaft sein. (Lesbatter Beisall.)

Rachdem der Abg. Sa a se (son Arbeitsgem.) im Kamen seiner Gruppe die Aredite abgelehnt hat, wird die Forderung der Regiserung mit allen anderen Stimmen in sosoriger 2. und

der Regierung mit allen anberen Stimmen in fofortiger 2. und

Lefung bewilligt. Es folgt die

Berainng ber Ernahrungsfragen.

Abg. Graf Beftarb berichtet über bie Berbanbfungen in ber Kommiffion. Um unferer Ernabrung willen braucht ber Krieg keinen Tag früher beenbet zu werben, als es nach ben militärischen Erfolgen erwünscht ist. (Beifall.) (! Abg. Baginger (Str.) tritt u. a. für die Regelung

ber Seefischaufubr nach bem Sitben ein.

Mb . Doffmann (Raiferslautern) (fog) meint, es mare für bie Ernabrung beffer gewefen, wenn ber Burgfrieben nicht ba-

"Bergeffen Gie nicht, daß Sie jest ohne Reisegelb finb". "Tante febr", fagte fte. Man hat mir mit meinen Rleibern mein Bortemonnaie ansgebanbigt".

"So", fagte der Baftor "Sonft hatte es mir eine besondere Freude gemacht, wenn ich Ihnen bas Rotige batte vorstreden fonnen. Ich wurde Ihnen biefen Dienft mit einem Bicheln geleistet und Gie wurden ibn mit einem Licheln angenommen haben, wie es unter gebilbeien Menichen Gitte ift, bie im Bertrauen gueinander fict gegenfeitig mid fleinen Berlegenheiten beffen. Inbessen gestatten Sie mir es wohl, bag ich meinerseits Ihnen gut einer schnesteren Beimfebr nach Baufe bebifflich bin".

Ste blidte ibn fragend an. 3d laffe aufpannen. Gie nehmen meinen Bagen. Dann

erreiden Sie noch ben Rachmittagsaug"

Gine balbe Stimbe fpater bielt bie Ritfice bes Anftalte. geiftlichen bor feiner Diensmoohnung und führte bie ebemaitne Strafgefangene ber nachften Bobnftation gu Auf bem Babnbof eilte ber Gepudrager berbei und öffnete bie Magentur, mabrend er bolitch bie Dape liftete. So nafürlich es auch war, so macte es boch einen gewissen Einbrud auf Frau Brufin. Sie fandte fofort eine Debeiche nach bem "Sechor" ab. in ber fie ihre Freilassung melbete und um einen Wagen nach bem nächsten

Gottfehung folgt.)

ewesen mare. Unter ber gensur und bem Belagerungszuftand blilbe ber Bucher am beiten.

Staatsfefreide Delfferich: Brafibent v. Barodi ift, nachbem er brei bis vier Stunden hier gewesen war, zu einer wichtigen bienstlichen Sizung abberusen worden. Die Entbebrungen beruben seineges ausschließlich auf dem Mangel an Organisation Die Wohlhabenden leben nicht so, wie bisber, wenn sie nur ein bilichen mehr im Leibe haben. (Buruf und Unruhe) Sie werben burch bie Brot-, Buder- und Fleischlarte genau fo betroffen, wie die anberen. Ebenfowenig treffen bie Borwurfe auf bas flache Band gut. Dieses Errogen ber Entbehrungen wird eine ber größten Taten ber Weltgeschichte sein! Sagen Sie das braufen bem Bo f. bann wird Rube im Zande bleiben! Was abwendbar ilt, wird abg wendet werben! (Buruf: "Befeitigen Gie ben Lebensmittelmucher ") 3ch bitte, die Objetrivität ju bewuhren. Anch bei der Beurteilung der Gewinne einzelner Betriebe! Wenn Sie den Gesamtumsat be-densen, so ift der Gewinn ziemlich bohl. (Beifall.)

Abg. Soil (fortfct. Sp.): Bir maben jest bie Befafrungs. probe auf die Bolfdernabrung burch, wie fie nicht arger fein lann. Das Boll verfieht nicht bie milben Urteile gegen bie Bebensmittelwucherei. Bir begrüßen bas Kriegsernährungsamt. Oberpräsibent von Batodi, Bräsibent bes Kriegsernäh-

gungkamtes: Wit Bedeuern bube ich gehört, bas meine Abwesen-heit übel ausgewommen worden ist. Ich war aber auf dem Wege, wichtige Arbeiten in meinem neuen Amt zum Abschluß zu bringen. Ich bitte serner um Entschulbigung, daß ich morgen nicht bier sein samn, ich muß vach Mänchen, um dort die Aus su brbeste im mungen zur Bersorgung der Arbeiter im Saarredier. Die Ernährung ist durch ichnelle Rafinadmen licherzustellen. (Bravo!) Ich werbe die Racht zu Silfe nehmen. Gerofe Deiterfeit. Warmungörnie rechts. Erneute Deiterfeit.) Ich muß jeden Angenblid ausnühen, um mein Amt, das ich leider in spätem Stadium erst antreten komite, gans auszufülen. Ich muß mit dem Bergarbeiterverband, den Industriellen, landeritdoftlichen und Konfumentenbereinigungen und ben Stadtverwaltungen verhandeln, um mir ein Bilb von ben Buftanben machen gu fonnen. Dieses Bild muß ich unbebingt in ben nachften Wochen gewinnen. (Lebhaftes sehr richtig!) Ein Brogramm kann ich Ihren hier nicht entwicken. Kritit an der Bergangenheit wäre überställig und überdies geschmackes. Ich kam deshaß mur mitteilen, was ich in diesen 14 Tagen gemacht habe. Als ich mein Amt antwat, sand ich in meinem Amtsymmer nur einen Schreibrisch und ein paar Stible vor. (Beiterfeit.) Ich ließ mir augendicklich zwei Schreibfräuleins kommen. (Erneute Beiterfeit.) Bas Berlynal wurde zusammengestellt und durch des Gentagenschweren der Ihrende susammengestellt und durch des Gentagenschweren der Ihrende susammengestellt und durch des Gentagenschweren der Ihrende wurde susammengestellt und durch das Entgegenkommen der Behörden wurden mir wertvolle Mitnrbeiter zur Seite gestellt. Die Jusammensezung des Borstandes gibt die Möglichkeit, bei keiner ollzu großen Jahl mit den Wünschen der Bevölkerung und der Bezirse direkt in dauernder Hühlung zu bleiden. In der Busterverteilung werben große Mengen bem Bieb vorenthalten werben und zur menschlichen Ernährung Berwenbung finden. Dann erfolgt eine fchürfere Beschlagnahme von Molfereierzeugnissen, bamit mit größeren Mengen Butter ber Fettnot, ber schwersten Rot, begegnet wird. Ferner erfolgt ein Kartoffel-Hütterungsverbot, ba bie Kartoffelnot groß ist. Kur für die menschliche Ernährung un-geeignete Kartoffeln bürfen versättert werden (Bravo!) Alle biefe gerignete Narrotteln dürsen bersüttert werden. (Bravo!) Alle diese Entschlüsse sind schnell zu sassen. Se kommt viel mehr auf Schnel-lig keit an als auf Nichtigkeit. (Sehr gut!) Mit Strasworschriften ist nichts zu machen. Die kleinen Tiebe dängt man, die großen läßt man laufen. (Sehr gut!) Auch das siößt auf große Schwierigseiten. Dann kommt die Rücksicht, das die Berordnungen sich nicht zu schnell solgen. Ich kann deshalb auch nicht berf prechen, das ich in den nächsten Tagen und Wochen alle Ihre Willernte der nicht serfalken kann. Wenn wir durch die säwere Missernte des vorigen Jahres durchsekommen sind, so werden wir diesen Jahr afatt und Jahres burchgesommen find, fo werben wir biefes Jahr glatt und gut burchfommen. Es gilt, bie nachften acht Bochensu aberwinden, und da bitte ich um Ihre Unterführung. Anordnen lätt sich leichter als durchsühren. Die Beamten sind vielsach im Helbe. Ohne Hand-in-Handgehen mit der Bevölkerung lätt sich nichts machen. Wirken Sie auf dieses Bertrauen hin; Sie werden unsere Arbeit bahurch am beiten unterführen. (Lebh. Beisall.) Darnuf wird die Weiterberatung auf Donnerstag 10 Uhr

vertagt. — Schluß nach 61/2 Uhr.

Aus aller Welt

Darmfradt, 6. Juni. (Eifersuchtstat) Gin Felbwebel verfuchte beute frub ein 21jabriges Dienstmabden, mit bem er ein Berbaltnis unterhielt, in beffen Bohnung gu toten. Er verlepte es burch Mefferftiche fo ichwer, baf es in hoffnungslosem Zuftande bem Krantenhause zugeführt werben umfte. Der Läter, ber aus Eifersucht handelte, murbe verhaftet.

Manden, 6. Juni In ber beutigen Magiftratefigung wurde die Gemeindeumiage für 1916 auf 114 Prozent, wie im Borjahre, festgefest, nachdem an Staatssteuern 18 274 507 Mart, fast ber gleiche Betrag wie 1915 eingepangen finb.

Aus der Provinz

Rirdliches

Kelfheim, 7. Juni Die nächste Drittorbensversammtung findet fram am Bfingsimontag, ben 12. d. M., nachmittags 2 Uhr.

Geifenheim, 6. Juni. Am Sonntag Abend fost hier an ber Landebrücke ein ülterer Soldat, aulcheinend ein Landsturm-mann, vom Berded bes Bersonenbumpfers "Overstoly" in den Rhein gelerungen und nicht mehr gum Boricbein gefommen fein. Außer einer Frau batte niemand ben Borgang an Bord bemerft, und bieje mar baritber fo erfcbroden, baß fie erft reben fonnte, afs es für Rettungsverfushe zu fpåt war.

u Riederlasinstein, 7. Juni. (Ertabbte Kirchenrin-ber.) Heute nachmittag icklishen sich zwei unsichere Cemente in die bieitge Kapelle des Krankenbauses, um dier Liedsclibse aussuffihren. Mis die beiden Täter jedoch dei ihrer Arbeit gestört wurden, stoben sie. Doch gesang od der Bolizel, einen festsenehmen. Tieser hatte bereits die Wonstrans unter dem Kocke verborgen, wurde aber von einer Barns, Schwester erwischt, die auch die

Bolizei telesonisch berftanbigte. Weilbach, 7. Juni. Der Landwirt M. machte seinem Leben burch Erfängen ein Enbe.

Dochft, 7. Juni. In ber Generalversammlung ber Dochfter Forbmerte murbe beschloffen, eine Divibende von 20 Prozent wie im Borjahre ju verteifen. Ferner wurde eine Ernobung bes Grunbfapitale um 4 Millionen Mart beichloffen. Ge murbe ferner ber Abichluß einer neuen Intereffengemeinichaft mit ber Babiichen Anilin- und Cobafabrit, ben Garbenfabriten borm. Griebr. Bager u. Co., ber Afrienegiellicaft für bie Anilinfabritation. ber Leopold Coffella u. Co., G. m. b. &. ber Rullee u. Co. Afriender Leopold Cassella u. Co., G. m. D. D., der Kuller in Co. Mittellgesellschaft, sowie auch den Chemischen Habrik Griedheim-Elektron für die Deuer von 50 Jahren also die zum 31. Dezember 1965, deichlosen, auf der Grundlage, daß die Seschkandigfeit der Gesellichaften erhalten bleibt und die Gewinne vom 1. Januar 1916 ab
— im Ansgleich mit der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron vom 1. Januar 1917 ab - nach befrimmten Quoten aufgeteilt twerben.

Schmanbeim, 6. Juni. Mm L Juni feierte berr Bilbelm Denrid fein vierzigfahriges Jubifaum als Kellerangestellter ber Geftfellerei Gebr. Beift Sohne in Frankfurt-Sachienbaufen.

Griesheim, 6. Juni. Bermist wird fett bem 27. Mai ber 6 Jahre afte Johann Beuß. Mie Rachforschungen über ben Berbieib bes Kinbes find ohne Refultat geblieben, fo baß unge-nommen werben muß, baß ber Junge in ben Main geftürze und ertrunfen ift.

Ulfingen, 7. Juni. RegierungBiefretar Gdenfelb ift unter enballtiger lletertragung ber bisber tommiffarifc vermalteten Rreisfefretarfteffe beim Sanbratbamt jum Ronigi. Rreisfefreiar crnamit marben.

Bom Taunus, 7. Juni. An bie Abrelle ber pogel und anderer Touriften, bie, wenn fie im Galbe nebenbe Mobnung, die ein Taumusfreund im Taumus hangen loffen:

"Schweigt, wenn ber Balb mit taufenb Stimmen foriegt Berftummt, ibr Schwäher! Stort ben Alten nicht: Aus feiner Bipfel leifem Raufchen bebt.

Bas er vor bundert Jahren einst erlebt. Er raufchte ichon ju Girer Bater Beit

Und wird noch raufchen, wenn 3hr nicht mehr felb. "Schweigt, wenn ber Wald mit taufend Stimmen forfest Laufche ibm in Anbacht! - Stort ben Alten nicht

Montabaur, 7. Juni. Die Bargermeiftervereintorne Stabte an ber Labn, ber Dill und auf bem Westermalbe bitt ichlossen, herrn Burgermeifter Cauerborn aus Montag wegen feiner großen Berbienfte um bie Bereinigung mumiiglied gu ernennen. Ein biefe Ebernmitgliebicott beurt bes Diplom murbe am Conntag bon ben berren Barger Gerlich Dillenburg und Ruppel aus Befterburg bem Bürgermeifter Cauerborn überreicht.

gr. Altfradt (Westerwold), 6. Juni, (Errichtung Landto Besigs und Abjat-Genosjenschaft.) Am Sonntag fen im Gastbaufe von Bild. Schneiber eine Berfannulung be welcher Derr Direftor Schäfer (Biesbaden) die Zwede und ber landw. Begige- und Abfas-Genoffenschaften und ber ge schaftlichen Bezüge erkänterte. Es wurde beichkoffen, eine folg noisenschaft zu gründen und nurde das Stotut von 34 Riter unterzeichnet. In den Borstand wurden gewählt: Derr Looi als Tireftor, Derr Guina Levenbeder als Rendant, fodor Beifiger die Derren Joseph Bolfner, Beter Krab und Deter Die Borteile gemeinichaftlicher Bezäge lander. Bebarfsgeger wurden eingehend erörtert und von herrn Direftor Schie de Anwendung von Dungemittel und Futtermittel M gemacht, sowie auch über die Abrigen, im sandwirtschaftlichen triebe benötigten Bedarfögegrussände, hauptsächlich über du Anfauf, die weitgeschaftle Auffärung gegeben. Die Benotische Gast erkärte sofort ihren Beitritt zum Berbande der nast, sand Genossenfachten, sowie auch zu der Zentras- Ein- und Gertande weiterlich gegeben dass der Bertande gegeben.

Weinbau

Tie Herren Weingutsbestiger und Winzer werden biervank en begende wiche ge Arbeiten erinnert, welche je bt zur Durchsbrung kenne müssen ge Arbeiten erinnert, welche je bt zur Durchsbrung kenne müssen ist die erste Besprigung der Weinderge nicht langer beberwoofpere ift die erste Besprigung der Weinderge nicht langer beauszuschneben, um so mehr, de man der dem Heften alle grünen die des Stockes besser tressen kann. Es genägt eine einprosentige Krip-vitrieldecäbe (1 Kg. Aupferntriol auf 100 Mier Besser, als Kalde-kann sowoht Marmorfalf als auch brisch gelösichter, spräger Beide vertrendet nurden. I. Sind die Weinderge zur Kerhütung des Ohre-bei warmen, twodenem Wetter zu ichvossen. Der desigdpeige Schwi-ift von grangrüner Farbe und besigt nicht die gune Heitigem Antona-ben Blätzen, wer der gelbe Benklamsschwebel. Bei dettigem Antona-ben Blätzen, wer der gelbe Benklamsschwebel. Bei dettigem Antona-ben Blätzen und fürzen Fuche sied sobenbearbeitin und linkad freihaltung der Weinderges Delten, guter Bodenbearbeitung und linkad freihaltung der Weinderges der genen guten Verlanf der Blätze beite-und vordeugend gegen Bewonospora und Oddrum wirten. Bei Natzel n Deichtred sei als Erfan, auf das in den Währern vordemmende der Beitregrad (Wolfinka roennlag) verwiesen, welches auf Antron auf Mitteilung bes Rheinganer Weinbanvereins

Aus Wiesbaden

Jahnenschmud Aus Anles der Erstermung der Auszersesse Baur ist die Ses gung der össentlichen Gebünde bedördlich angeordnet worden. Auch in Brivatgebände solgten dieser Anordenung.

Belbentat eines Biesbabeners Der im geftrigen Zagesbericht erwähnte Beutnant Bernhard Auberg, ber bei ber Gristirmung ber Helte Bant Baberdorner werfungsvoll mit ber 1. Komp, bes Referde Bise Batailsons Vr. 20 unterfährte, ift ein Wiesbade ner Kind. Sohn bes Herrn Bernhard Kuberg, Biumen.Bersandgeschäft (In. Sohn bed herrn Bernhard Kurberg, Blumen Berlandgelchäft (Antistraße 5). Au berg twar bei Ausbruch des Krieges freiwillig und derresdienst eingetreten und wurde bereiw im Tegender 1914 m. dem Etjernen Kreuze 2. Klasse ausgezeichnet. Im Sommer 1918 legte er, mährend eines kurzen Urlauds, hier seine Abiturienken Brüfung ab. Zu seinem Kegiment zurückgesehrt, abanziett a rusch zum Leut nant. Als Teilnehmer zahlreicher Kämist in Westen kommte er seht mit als Erster seine Truppe zum Seundangriff auf die Feste Baur beranführen. Die junge helbenbatt des 19jährigen Skürmerd ziert jest das Eiserne Kreuz 1. Klasse

Die Bereinigung der Butterhändler bringt am Freitag eine Woom Gier in ihren Spezialgrichliten zum Berkauf. Ter Berfeutspreis bende 24 Big der Stid. Um Bervoedfelungen zu dermeiden, sind die Erer m dem Stembel 24 Big verfeben. Der ichnelleren Abfertigung besturid das Bublifum gebeten, abgegeblies Geld, sowie die jest galligu Eiermarken Ia, II b nad II e bereit zu halten.

50 006 Antfremde
Mach der amtlichen im "Cadeblatt" veröffentlichten Fremdenlicht mit der Anmeldung vom 5. Juni unnmehr die Fremdenzisser von 50 000 aberschritten. Im vorigen Jahre donnten wir diese Fall is zum 17. Juli verzeichnen, so das der Boriveung ein ganz außerordentlicht. Während des Krieges zeist Wiessbeden die erfreuliche Erscheiner einer frandezen Zunahme seines Fremdenbesuches

ciner ständigen Junahme seines Fremdenbesuches

Der Philistergirkel des C. w.

(Rartell-Berband der sarbentragenden Latdollschen deutschen Studenten verdindungen), beging am Dimdtag abend im Lefeverein die Jeier sind die ha zu Grieg am Dimdtag abend im Lefeverein der Jeier sind die ha zu Grieg am Dindtag abend im Lefeverein der andere sind der Beit wurde naturgends von einer größeren Berandaltung abgestem es weren mur die Ritglieder des Jirkels, sowie die deniderten Breutsgesdem Archuret Tr. Doma er u. s. eröftwete die Geier mit der den denidem Ehenne für Kuler und Papst, um sodann in sormvollenden Rede die Archuret Des großen Berdendes, der fast 14 000 Ritglieder Rede die Neusensche des Archuret Belligieren der fallen kans fleiner Ansängen des Wiestdadener Bölligiererirteis zu ichlieden Kus fleiner Ansängen der des Wiestdadener Bölligiererirteis zu ichlieden und bem großen Berbande, sondern auch dem diesigen Kirse der Russe erfer Plasse. Im weiteren Berlaufe des Abends nachmen nerständere Ediste dem Wort: Geistl. Kat Gruber, Gordtververde, Finst, Kansfnur Ermyerling und Amtisgerichtstat Specht von dem Rainzer Philipssiche Größe dem Wortender. Brahlisteigen Bestehen war Archivent der Berlieder Beit und spende die Positionen aus der Kanserichte Geiste mod beiter Zeit und spende der Verderer Boritaender. Brahlister Arst Tr. Schr au t gedachte den Verderer Boritaende wed lange seines Amtied tralien möge. Keiden Verdererer Boritaende wed lange seines Amtied tralien moge. Keiden Verdererer Boritaende wed kann der Stadentenverdendung Kalisae grifeld und der Frankeren Beilanen Kalisaeren Renteren Berlieder Mittellen moge. Keiden Verdererer Boritaende der Aufter Beiliger der des Kalisaunschaften und Telegranme krafelder und der Renteren Beilager Reiten Reiteren des Beilagen und Telegranme krafel und Frankeren Ritgliedern und den Frankeren des Littlichen des

Digbrand ber Anffcrift "Gelbpoftbrief" Rad 8 25 ber Felbpoftorbnung baben Senbungen in 11 gewerblichen Angelegenheiten ber Abfenber ober Empfänger frim Anipruch auf Gebührenvergunstigungen. Die liebersendung Angreifungen und Anerbietungen rein gewerblicher Art unter Bezeichnung "Gelbwoftbrief" ift baber ungulaffig. Die Kommun-behörben und Truppenbefehlehaber werben erfucht, bie ihnen unerlaubter Beife gugebenben Senbungen rein gemerblichen J balts der Festpost- oder Bostansvalt zu übergeben, damit f ben Migbrauch ber Gebuhrenfreiheit eingeschritten merben to-

Politikedverfehr
Die burch den Krieg geschaffenen Berhültnisse baken mit inle Dringsichkeit dargetan, daß der Umlaut an Bankveten und sonlies baren Zahlungsmitteln auf das geringste Maß deschacht und der der geldlose Zahlungsmitteln auf das geringste Maß deschacht und der der Ziesem Ziese dient auch der Bostickerforscher, der sigleich das Zahlung-wesen vereintacht, verdilligt und beschlennigt. Im Deutschen Leise nehmen seht gegen 140 (00) Kinnden am Politscharforschen keil. Te Teilwehmerkreis ist aber noch viel zu Kein. Erst wenn die Beteiligun sehr groß ist, kann sich der darzesthose Uedertweitungsverken. Des Bitege die Damptanigabe des Politikechweims bildet, recht entsalten. Poftigedverfehr

Dans m.a. 5 Hiville Willierefegen Damb U

Mah.

direc as

tiebele

e frin

ungenfet egibt. mb ed Si

ber die n Nacht rung gese

DET 36

ethätter

Schulfer

t im Te

ticibli.

were fein

Borgens

betterio

n Holze

1 Bofep filmsa line L: Wi

Bang Bolitor,

Boltein

ir mobe filen in ien und ei Aufer malgie, S ten Erfol betn. !

rebit-Ba too eing Bo

Dodbe

Ne Swilefi

M. SReffer that; H. mider So definit a Uhr. — H filt be latius.
latius.
lenni eft to
the Le Ditherno in
Un ben 181

deichtge de an, Er an ellen der und Eriftun Koffafe minghtat dim i d t und bes Cheleute mb bie

bobheil Hregati Doction ingfin Beift: ur ben L eichtge O Uhr an Obend ni o 4 Uhr: tiftun

Union Stanton Stanton

men | pridat

mi 1914

fr feib nen fprider pereinfound malbe batte us Montes ng sum Or it beurton Editperme g bem be

crishtung et natur fant HALLES BESTATE werfe uns 34 Skitter err Louis nt, joban eb Peter arfogenen r Editer tel Most d über Die Wen er nell fe nb Berfonte

reins piertourch en le ribboung frame ribboung frame ribboung gram to socker Anger be-le grünen In-penetige Belgen-diger Belgen-digers Enteren-digers Anger en digers Anger en digers Anger en digers Anger en Blitte betteren Rei Manger en der Belgen Heiteren Diffete betteren Rei Manger en den Belgen Belgen den Anger en den Belgen Belgen den Anger en den Belgen Belgen den Anger en den Belgen Belgen Belgen den Belgen Belgen Belgen den Belgen Belgen Belgen den Belgen Belgen Belgen Belgen den Belgen Be intrag and the

Aft bie Beller Seutmont efte Ban ferbe-Dit fciált (Lu vetwillig p aber 1914 n Sommer 17 20 biturient abantierte Rambie 1 pun Sten 3 1. Rialla

efton 20000 fispreis bende ab die Gier m most gaugitt tege goldigm Brendenlige bei beite Babi in Gerwaden dies Grichens

en Studenimie Fried bei Greier fein bei ma abgefeben derten der bei mit der bei mit der bei de orner at an origination of Raufman der Philippe der Benard für ben Benard für ben Benard für Philippe der Phi

ed Shilling nen in rei enbung E et unter Somman. ie ihnen i blichen Ir amit gent erben fan

ne eine Pekerweisung von einem Bostschestonto auf ein anderes nedeig; die beträgt ohne Mäcklicht auf die Dobe des Getrahes und wird vom Ausscheller der Ueberweisung erhoben. In Tagen werden die Briefträger ein Werklatt über den beitelt Bordeud zum Antrag auf Eröffmung eines Bostschen tillen denen, die dem Postlichesberehr noch sernent sich dierdurch eine bequeme Gelegenheit, sich ein Bostscheiten zu fassen, au fassen, inen gu faffen

Stiefel füre Rote Rrens

Die Meiellung 3 bes Kreis-Komitees vom Roten Krein bittet er-um getragene Männerstiefel, ba fie biefe beingenb für Kriegs-benötigt. Auf Wurfch werben bie Stiefel abgeholt.

Galice Gerüchte

Falsche Gerückte

on der Bevölserung geden seit einigen Tagen wieder einmal Geann Munde zu Munde, die Beunrubigung ind Boll tragen und zu
angelen Botwärfen gegen die Majmahmen der Stadtoerwaltung
eining geden. Es wied erzählt, die Stadt habe größere Mengen
it aufgespeichert, die alle derborden und ungeniessar geworden,
wie die is an anderen Iweden hätte verwenden midsen Siewie, wie diese Gerächte aussommen konnten; niemand weiß,
sie sammen, aber sie werden als Berntutungen immer weiter
und disden schiefslich allgemeinen Gesprächöstoff. Das tebensmi bittet und nun, nachdrücklicht duranf binzuweisen, daß an
de kein tradred Kort ist. Wohl ist die Stadt noch im Besige
urreitett, das sie auch in gewisen Beitabischitten für den Bereight. Berderben und ungeniesbar geworden ist zehoch davon
ab es branchte auch nichts davon auf die Seite geschaft zu werden.
der die balichen Gerächte weiter trägt, macht sich krosbar und
m Kachweisungstalle von der sieder frügt, macht sich krosbar und
m Kachweisungstalle von der sieder krögen Bertwaltung zur Gerung gezogen werden. ung gesogen werben.

Branen bei ben Staatobahnen

bei ben breuftisch-hessischen Staatsbahmen sind gurzeit be-fier 36 000 Frauen und Mabchen beschäftigt, und gwar in erfftätten, im Bahnsteig- und Bförtnerbienst, bei ber Wagenselmkeigreinigung. Ferner sind weibliche Bebienftete mit Schulkenntnissen in den Baros, Güter- und Elgutabserti-, im Telegraphen- und Telephondienst tätig, Ueberall haben wwieblichen Bediensteten durchweg bemährt.

Gefdworenen-Musiofung

am 26. Juni nimmt die sweite biedjahrige Tagung best gerichts ihren Anjang, beren Tauer wiederum eine nur ein fein wird. Bei der geftern burch ben Landgerichtsprafiporgenommenen Geichworenen-Austojung wurden die nachverzeichneten Gerten zu Geschworenen Kuslosung wurden die nachterzeichneten Gerren zu Geschworenen bestimmt: Winzer in Holzer, Pollgarten: Privatier Wilh Boll Ser, Braubach: n Joseph Hänchen, Riederselters: Kurbalter Karl Stredert, achtevaldach, Hösenglermeister With. Ohlenschäger, König-T.: Winzer Anton Jasob Engel, Keltert: Fabrikant Guidan d. Wiesbaden: Kentner Heinrich Kimmel, Wiesbaden: Kaufgerdinand Oppenheimer, Kamberg: Bürgermeister Wilh, et Bangschied: Kentner Jasob Döß, Wiesbaden: Kunstmaler Wolitor, Oberlahustein: Rentner Kommerzienrat Otto Kruse, den: Kürgermeister Jasob Wartin Debus, Springen: unweister Richael Rohr, Flörsbeim a. M.: Fabrikant Karl Joseph: Bäcketmeister Kaspar Hibo, Kiedrich: Brauerei-Dans Küslner, Wiesbaden: Jahrikant Frip Körblinger, eim a. M.: Kunstmaler Deinrich Heimes, Eronberg: Land-Bildelm Dielenbach, Tellenbeim: Bundbalter Jean Hirfsbelm Dielenbach, Tellenbeim: Bundbalter Jean Hirfsbelm Dielenbach, Tellenbeim: Bindbalter Jean Hirfsbelm Windler Kaufmann Wilhelm Bindernagel, döchst a. M.: Mirville; Knufmann Bilbelm Binbernagel, Sochst a. M. Maler Beopold Guntber-Schwertn, Wiesbaben; Gabrifant Raller-Uri, Wiesbaben; Bergwerfsbireftor Karl Leuichner, Esfegen; Chemifer De. Dermann Bobeder, Dochft; Kauf-2 Banbauer, Coanberg.

Mus dem Beschäftsleben

serfte ben wir unter Gicht und Rheumatismund? Gine Anhänfung von harnsauren Salzen in den Geweben. Da terkure an allen gickticken und rheumatischen Brozeffen beiefint in woderne Deilfunde dahen, eine Ansicheidung der auf die Wosefe inden Gischöfe zu bewirken. Diese Ansgebe erfällen die Togalierten in besonderem Alasse, da sie alle ichkliechen Bestandierten in desniberem Alasse, da sie alle ichkliechen Bestandierten in deinde tinderung nud vollständige Genefung berbeise Auser bei Gicht und Kideumanismus finden die Tableiten anch
mastgie, Kopf- und Zahnschafen Berwendung. Die olt übernien Erfolge sind ärzelickerseits anerkannt und von Laien laut

bein-Beffal, Boben-Crebit-Bant, Roln. Tie am 1918 falligen Rupons ber Bfanbleiefe ber Rheinifd-Beufalifden frebit-Bant in Roln werben laut Befanntmadung im Inferntender heurigen Rummer in gewohnter Weise schon som 15. Juni

Bottesdienft-Ordnung

Dochbeiliges Pfingfifeft. - 11. Jung 1916. Die Rollefte am Pfingftfonntag ift für bas Waisenhaus in Marien-leitimmt. — Munoch, Freitag und Samstag find Anatembertage,

Stadt 28tesbaden

Bfarrfirche jum bl. Bonifating M. Weisen: 5.30, 6 und 7 Uhr. Willtärgotiesbienst (M. Weise mus; d. Kommunion der Rädchen der leisen Jahrgange; erster micker Sonntag; 8 Uhr. Kindergotiesbienst (Ami 9 Uhr Keierbachunt mit Breitat und Te Tenm 10 Uhr. Beste di Resse dami mit Breitat und Te Tenm 10 Uhr. Beste di Resse dami für den Deinen Erden. Abendo 8 Uhr: Kniegsandacht. din gk montag: Batron offest der Biereterde St. afind. Der Gotteddienst ist wer an Sonntagen. In der der Arbeiter und ist die Weise mit Breiter Kreisches Dockumt mit Breiter die St. afind. Der Gotteddienst ist wer an Sonntagen. In dieder die Le Denin 10 Uhr. – Blackm. 2 15 Uhr ist siertliche Angem bl. Bonisetins (351); nachm. 4 30 Uhr Versammlung des Ordens mit Breitagt.

Orbent mit Bredigt.
In den Wochentagen sind die R. Messen um 6, 7 mc 9.15 libe.
Ding. Donnerstag und Gambiog abende 8 libe in Kriegdandackt.
Teichigelegen beit: Sonntage und Montagmorden von ihr an, Sonntagnachen 5-7 und Soyntagnachen, 4-7 und nach in allen Wochentagen nach der Frührerise; für Kriegdreitnehmer, Seie und Kranse zu seder gewilnichten Zeit.
Listungen: Di Meisen: Diembiag 6 lide für den Grosen dist a owsfr; A.15 libe für Katharina Gerber och Klein.

6 liber für Namilie Musser und Staffen; Alb libe dungsbeat Veiter Vrübl. Tonnerstag 6 libe für Kanse Katharina für ihr ihr genicht gebe Geite. Freibag A.15 libe für Kannerstag 6 libe für Kannerstag 6 liber für Kannerstag 6 liber für Kannerstag 6 liber mibt geb Geite. Freibag A.15 liber für Kannerstag 6 liber mibt geb Geiten Freibag A.15 liber für Katharina Kübl übb ind deisen Edeigen. mb umb bie Ihrigen.

Maria Sill:Pfarrfirde

Bratia Hills Plarrfirde

Duckheiliges Bijnesten: H. Messen um 6 und 7.30 Uhr
Sonntag: Antervollesdienst (Amt mit Segen) um 8.45 Uhr
Sochumt inte Bredigt um 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr feiers

ding montag: Croming wie am Sonntag. Kindersottesting k montagen find die K. Reisen um 6.30 und
die Rittnech und Freitag abends 8 Uhr. Kriegsandacht.

de Wittnech und Freitag abends 8 Uhr: Kriegsandacht.

de ichtgelegen deit: An den beiden Piingstlagen mornens
de Uhr an, Singstsonntag nachwättag von 5-7 und nach 8 Uhr.
Comb nach 8 Uhr und Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr.

d Uhr: Eafve.

Difftungen: Tienstag B.30 Uhr für die Berstorbenen der

tiftungen: Dienstag B.30 Uhr für die Berftorbenen der Anton Wirtsfeld und Anna Maria geb. Alexander; A 15 Uhr unie Detymann und ihre verstorbenen Angebörigen. Mittwoch is für Dofrat Anton Joseph Weidenbolh und Familie. Samitag in für den i Oberforimeister Abolf Tilmann, seine Ehefran nd Blegon und Familie.

Literarisches

Das Erlebnis unferer fungen Ariegefreiwillis gen. Berausgegeben pon Dr. Willi Barftet. Berlag Friedrich Unbreas Berthes U.G., Gotha. Breis 1 Mart. - 3m Auftrage bes Bundes für Schulreform bat fich Er. 28. Warftat ber bantbaren Aufgabe untersogen, bas Erlebms unferer jungfen Kriegefrebvilligen burch eine Samm-lung von Briefen an Eitern und Freunde gu belegen.

Theater, Kunft, Wissenschaft

Bagnerfongert im Refibeng Theater

Derr Kammerlanger Gobert Hutt and Frankfurt sang Wahner wie der Vogel sungt, der in den Boergen habbent, so lende und lustig und gelömeidig und wohllingend, so warm und lebendstoll. Das Plafat dat nickt zu weil gesaut, denn es im Vorans Derrn Dast als derlidmen den Bognerschaper dezeichte. Und daß hert das Lied, das and der Bognerschaper dezeichtete. Und daß hert das Lied, das and der Reihensten Bognerschaper dezeichtete Lind das hern das ber Kelde deingt, wohr neuer reichisch lohner, das deröres der wenig große Zudorerkreis. Derr Dobrat Dr. Alegander Diller aus Kannehen wollte nach dem Andruck a. a. D. "Aingende Hilber aus Kannehen wollte nach dem Andruck a. a. D. "Aingende Hilber aus Kannehen wollte nach dem Andruck a. a. D. "Aingende Hilber aus Kannehen wollte nach dem Kanner Voranker weichnen. Dies Beresprechen dat er gedalten, Wagner in gewander Weile, mit überragender Kanneteringfeit, und vollden, Bagner in gewander Weile, mit überragender Kanneteringfeit, und vollweiter wollte für Denn durüber sonnen alle gestlerischen Effens, alle Reifterschaft im diellimmigen, verdeltral gestaltenden Effens, alle Reifterschaft im diellimmigen, verdeltral gestaltenden Bartituripiel, alle durckberingende Wagnerstillenntnis nicht dan verzielen and dem Ragner, losgefält von der familiken Umgebung, losgeristen aus den Ragner habe der Krieften der heite Bartiturigung, sene Weihe und Angebung, losgeringten Flügel niemals jene Reifterdagung, sene Weihe und Krieftung anstider Hilber der Krieften der habe der Krieften der feine Krieften der Krieften der Krieften der Krieften der Krieften der haben der Krieften der Krieft

* Konigl. Schauspiele. Die Intendantur der Königlichen Schauswele teilt mit, das fie für die nächste Spielzeit eine Auführung von Shafeipeares "Wie 42 Sach gelässt" vorbereitet und auer in einer izenischen Einrichtung, die fich eng an das Original anschlieft. Die bei dieser Gelegenheit zu Gedor kommende neue llebersetzung des Shastos speareschen Luitspiels ut von dans Olden.

Konigliche Schauspiele.

Wiesbaben, Donnerstag, ben 8. Juni 1916. 159. Berfteilung.

Im weißen Rob'l. Luftipiet in B Aufgügen von Offer Blumenthal und Guftav Kadelburg. Josepha Bogshuber, Wirnin gam "Aeihen Mohll" Grau Deppeihauer Leopold Brandmaper, Zahlfellner Der Andelman Wi helm Giesele, Fabrisant Derine, fein Lochier Ortike, seine Lochier Rel. Mit werk Haller Haller Dingelmann, Brivatgeleheter Baller Dingelmann, Brivatgeleheter Belle Rummer Der Din Giebler, Rechtsampast Der Erinbed herr Strinbed bett herr herrmann Aribur Galgheimer . . . herr Derfmunn herr Lehrmunn fel. Branht berr Tefter fiel. Bieffer fel. Schwart fran Rehlanter berr Metfapf fel. Schweiber der Gnich Emmy, Jeine Frau Roin Schmidt Meianie Schmidt Pjockrat Kracher Erfter Reifenber Bweiter Beifenber herr Cpies herr Rreuge iefer Frau Wieber herr Jocobu Rath, Briefporin Grang, Refiner im Weißen Rob'i-ifin Piccolo Mirgi, Stabenmabden Balt, Rodin

Mait, Asdin Karin, Sanstnede Rojen, Daustnede Frl. Mogmunn herr Wu fdel bert Rert ng Der Borrier Der Boft . Derr Boting Der Bretter jur Boft . Derr Beder Der Portier jum grunen Baum . Derr Getiel Der Bortier jum Rinbe phebb e . Derr Carl . Derr . herr Schiell Cepp, Gebirgeführer Gine Bauerin . Bel. Mittborfer

Parl Bafenftein

Bergleute, Golfte, Reisenbe, Dorftinber, Gebirgeführer. Dit ber Danblung: Das Galyfammergut. Nach bem erften Anfgug tritt eine Baufe von globis Winuten ein. Spielleitung: Herr Regisseur Legal. Unfang 7 Uhr. - Enbe nad 9.80 Uhr.

Residenz. Theater.

Wiesbaben, Donnersing, ben 8. Juni 1916. Dugenblarten gültig! Renbeitt Buntsigerfarten galtig!

Die ratfelhafte Frau. Quftipiel in 3 Aften von Robert Reinert. Spielleitung: Fenber Bribt. Mufang 7 Mir. - Enbe 9 tibr.



Thalia=Theater :: Mod. Bibliplete Zaglich nachm. 4-11 Uhr: Erithl. Borführungen

> Bem 7. bis 9. 3umi : Frau bes Unbern, Sharfpiel in 3 Aften. Rubotfi lacht, Luftfpiel in 2 Atten.

Kurhaus zu Wiesbaden

Tonnerstag, den 8. Jani, nachmittags 4 Uhe: Abounements-kungert des Städtischen Kurverdreiters. (Leitung: Derr Aangerimeiker Karl Thomann.) I. Frisch ims Feld, Marich (Jod. Straufe); 2 Cubertier dur Over "Ter Hoenfer" (D. B. Mader); 3. Hinde aus der Over "Euroanthe" (E. M. d. Beber); 4. Am Rhein und dem Adein, Lied (Hr. Kied); 5. Chikuddiantina, Balger (E. Balderniel); 6. Luftspiel-Omertier (Krier Bela); 7. Adeialde (E. d. Berthoden); 8. Hantafir aus der Over "Tannbäuser" (Richard Begner). * Adendosen); 8. Kantafir aus der Over "Tannbäuser" (Richard Begner). * Adendosen); 8. Kantafir aus der Over "Tannbäuser" (Richard Begner). * Adendosen); 2. Sommhomie Re. 3. Groice (L. d. Dubertäre zu "Ranfred" (R. Schumann); 2. Sommhomie Rr. 3. Groice (L. d. Beetkoden), a) Milegos von derig, d) Marcia functier. Adegio affai, (Schume — Milegos didaec, d) Hinde — Alfogo media. * Adendo-8.30 Uhr: Abonnements-Komzert des Anliftores des Erfandantillons des Reierde-dufande.) (Ihm dei geetgneter Butterung im Kurgarten.) 1. Dobenvollern-Andrew, Marcia (Unranth); 2. Ouvertüre zur bomifden Over "Komy Todos" (Glienforg); 3. Lowein-Parandbraie (Respondos); 4. Balger aus der Overette "Die Konofonigin" (Gilbert); 5. Hantafie aus Aubers Over "Kienat" (Richard Bagner); 7. Niederländische Danf-gebet (Balerind).

Mus dem Bereinsleben

(Schri uns fletzuns ber gefährbeten weiblichen Jugens.) Sprechlunden toglich aufer Mittwoch, von K-12.30 und von 4-6 Uhr in ber Geichaltstelle Jutienplan 8.

* Rathol Grauenbund. Breitag, von 4-5 Uhr: Biblio-

* Gifabethen -Berein. 8.80 Uhr: Ronferens. * Rathol. Junglingeberein Gt. Bonifating. Gret-tag abend 8.30 Uhr im Bfarrbenonenbau: Befpredning für Bfingften. Bunftlich ericheinen:

* Dritter Orben bom hl. Frangistus. Die wegen ber Kriegsnallsabet ausgesallene Bersammlung wit Predigt ift am Pfingst-montag nachm. 4.30 Uhr.

* Bolfsverein. Freitag, ben 9. Juni, abende 9.15 Ubr: Bertrauensmännerversammlung im Gefellenhaufe. Werechnung ber Mit-

Umtliche Wafferstands-Rachrichten

Rhein	N.II mi	I. Buni	Main	8.Qun	T. 20 1
Bobthut Prhi. Rogus Bonnheim. Borns Boings Bingen Gend	1.86	1.82 1.75 9.31 2.91	Wickelung Lobe Alfonfenburg. Große Stefahrim. Frankfurt Rojtheim Reckar	- 1.27 2.33 1.53	- 1.29 2 30 1.42

KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschaft, Wiesbaden, Rheinstraße 95.

Bisenbahn-Aktient Arch Top. Santa Féc. 105" 105" 105" Amer. Can com Amer. Can com S5" 60" 174 Amer. Sug. Refin. c. 106" 175" 174 Amer. Sug. Refin. c. 110	New Yorker Börse	2. Juni 2. Juni	New Yorker Börse	L. Juni	2. Just
Smillishe Designations des Desilies Dis-	Arch. Top. Santa Fee. Baltimore & Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Oh.e. Chie. Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Eric common. Eric lat prof. Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com. Reading common. Southern Railway c. Southern Railway c. South Railway prof. Union pacific com. Wabash pref.	91% 91% 91% 174.— 63% 63% 63% 98% 98% 98% 13.— 13.— 13.— 13.— 13.— 13.— 13.— 13.—	Bergw. u. IndAkt. Amer. Can com Amer. Sug. Refin. c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlebem Steel C Central Lesther Consolidated Gas . General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c. Elsechahn-Bends: 4º/, Arch. Top. S. Fé 4º/, */, Ches. & Ohio 3º/, Northern Pacific 4º/, S. Louis & S. Pr. 4º/, South. Pac. 1929 42. Union Pacific gy.	58%, 96%, 110.— 13.— 144.— 54.— 54.— 83%, 117%, 108.— 90%, 93%, 93%, 93%, 93%, 93%, 93%, 93%, 93	551/2 969/2 1101/2 831/2 54.— 138.— 138.— 1691/2 967 2 831/2 1171/2 106.— 931/2 921/2 921/2 931/2 931/2

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen							0.	uni va	7.Juni		
New York Holland Dänemark Schweden Norwegen Schweiz Wien Budapest Rumänlen Bulgarien						100 100 100 100 100	Kr. Kr. Fr.	Geld 5.17 224.75 161.25 161.25 161.25 102.87 69.65 88.12 78.75	Brief 5.19 225.25 161.75 161.75 181.75 198.12 69.75 86.50 79.75	Geid 8,17 224.75 161.25 161.25 161.25 102.87 69.65 86.— 78.50	Brief 5.19 225,25 161.75 161.73 163.78 108.19 69.75 86.— 79.50

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Beithebent-Gire-Kenne An und Verkauf von Wertpopleren, sawohl gleich an anzerer Kasen, ale auch durch Ausführung von Bürsenauffrägen. Vermietung von futer- und diebeseischeren Panzorzehrankfächeren Hündelsichere Anlegopapiere an unserer Kasen stets vor-rütig. — Coupeas-Eindenng, auch vor Verfall. Gesponstangen Banknoss und Geideren, auch Verkauf aller eutlichlichen Banknoss und Geideren, sewir Ausführung aller Ehrigen in des Bankhah einzehlagenden Geschiffe.

An- und Verkauf von Wertpapteren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und nogestempelten).

Bereinigung Rheingauer Beingutsbefiger. Berband bentider Raturmeinverfteigerer.

Wein - Derfteigerung.

Sürftl. Loewenftein-Wertheim : Rofenberg'iche Weingutsverwaltung

zu Hallgarten im Rheingau

bringt am Dienstag, ben 27. Juni 1918, mittags 1 Uhr, im "Gafthof Rep" gu Sattenheim.

38 2 Stück 1915er, 2/2 und 1/4 Stück 1914er und 12 und 14 Stuck 13er hallgartener Raturweine

gur Berfteigerung.

Probetage im Gutshaufe ju Sallgarten von vormittags 9-6 Uhr nachmittago: für die herren Kommiffionare am 10. Juni; allgemeine Probetage am 16. und 20. Juni Am Tage der Berfteigerung im Gafthof Res au Sattenbeim por und marend der Berfteigerung.

Anichliegend bieran bringt berr

Carl Frz. Engelmann,

Beingutobeliger in Sallgarten im Rheingan, Mitglieb des Berbandes beuticher Raturmein . Berfteigerer, 12 St. 1913er, 22 St. 1914er und 18/2 Stück 1915er Hallgartener Naturweine

aur Berfteigerung. Probetage wie oben!

reher, Schloffer, Wertzeugmacher, Bechaniter jur douernde Bejacifie gesucht.

Bei Bewerbungen bitten wir Alter und Militarverhillinis anjugeben. Motorenjabrit Obernriel M. G., Obernriel bei Franffnet a. M.

*Fur Zeichnungen und AN DER FRONT! Fotografien dieden Verbrauch von Müller Extra im Felde dorstellen, AN DER FRONT! werden folgende Preise ausgesetzt. PreiseronjeM100=M5000 Frather Miller Haffe ferant Elitrille &200 Trostoreise ven le IFL Maller Extra

Kaufhaus größten Stille für sämtl. Manufaktur- und Modeware Damen-Konfektion, Damen-Pub Kleiderstoffe, Wasche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett. Waren

Kirchgasse Wiesbaden Prage

Frankfurter Sypothekenbank Pfandbriefverlojung am 2. Juni 1916

Pri ber am 2. Juni 1916 bor Rotar ftattgehabten Berlofung find bon unferen 31,16 Pfandpriefen der Serien 12, 13, 15, 19 und 4% Pfandpriefen der Serien 14, 16, 17 und 18

bie folgenben Rummern gur Mudgablung auf den 1. Oftober 1916, mit welchem Tage die Berginfung endigt, gefündigt worden. Es beziehen fich biefe Rummern auf famtliche Gerien und Literac. alfo auf alle Stude, welche eine ber Dinmmern tragen.

Mr. 240 329 643 731 1035 1123 1419 1892 2161 2207 2511 2708 8260 3588 3883 3844 4374 4653 4706 4894 5165 6571 6664 7614 7956 8053 8406 8726 8722 3778 8854 8990 9042 9152 9169 9767 9778 9908 9936 10298 10395 10545 10514 11504 11946 12777 12954 13024 14671 14907 16409 16518 16656 16676 17487 17743 17969 18108 18159 18227 14427 14646 18344 18520 18986 19199 19580 20158 20501 20764 20863 20916 21272 21956 22453 22691 23729 24312 24647 24966 26115 26697 28370 28776 29960 30052 31012 31051 24379 23629 31620 31768 82181 82421 32610 32982 33241 33251 33477 38896 35012 36385 36864 37282 38370 39287 39406 39522 39918 39973 40283 40791 41321 41446 41610 41676 37363 37438 42064 42274 42356 42685 43634 45415 45528 46487 46552 46688 47208 47399 47456 49469 49649 50417 50474 50555 50918 51089 51274 51615 51765 52189 52320 52490 52534 50039 54565 55226 55321 55368 60126 60212 60648 60790 61630 62487 64517 64804 53074 58494 65389 65904 66657 66918 67361 67800 68257 68664 68830 69189 69220 69668 69673 69928 70931 71974 72120 72673 72863 73362 78546 74252 74935 75431 75962 70103 70636 70884 77281 77900 78981 79037 79188 79493 80167 80626 80777 82870 82944 83919 84205 78203 87627 101452 101908 101917 102161 102193 102893 120181 120486 122189 85232 122847 124197 124646 124882 124922 126119 126931 127131 127261 127739 128190 129191 130128 130516 130617 132026 132466 134230 134935 135135 136110 136641 136787 129326 139237 140225 141666 141795 142275 143762 144682 146899 146879 136925 138346 147099 147628 148892 149317 149321 149670 149779 149989 150220 151438 151787 152504 154344 155155 155268 156383 156402 156938 158566 158917 159269 152709 153353 153966 159878 159884 160333 160991 162321 162730 163440 164035 164049 164221 164510 165468 180337 200503 200585 200723 200877 200891 201026 202048 202811 168540 168547 180079 03626 205060 205467 207623.

Die Rlidzahlung diefer beute gefündigten Bfandbriefe erfolgt vom 1. Oftober 1916 ab. Muf folde Stude, welche erft nach bem 31. Oftober 1916 gur Ginlofung gelangen, wird fur bie Beit bom 1. Oftober 1916 ab bis auf weiteres ein 2% iger Depofitalgins vergutet.

Mina früheren Berlofungen find noch rudftanbie:

		-	-	_			1111111				_				
Ger.	12,	Sit.	P	98r.	16227			Ger.	15,	Bit.	0	90r.	86007		
SW.	w	-	Q	200	12698,	16214 101890		Ger.	17,	Sit.	0	Mr.	161887		
Ger,	13,	Sit.	0	Mr.							P		205817		
10	*		P	20	60721,	73082		Ger.	18,	Bit.	N		153281,	156367	
		10	R		23558	Manager .			10	*	0	**	159407		
2	2.	-7.	9	JE.	29229,	29383 41894,	The state of		W	#	P		154483		
Ser.	14,	SH.	N	Her.		41894,	51560	- 10		_11	Q		130662,	131017	
		-	0	*	38493			Ser.	19,	Sit.	0	Mr.	140160,	143608	
- 10	*	*	P	"	34200	Second.					P	**	145419		
*	*		R		31797,	50589					R	*	140074		
-	-		Q	100	33099,	38631,	46611	and the second						2000	

Die Ginlbfung erfolgt in Frantfurt a. IR. an unferer Raffe, ausmarts bei benjenigen Bant. haufern, die fich mit bem Bertauf unferer Bfandbriefe und Rommunal. Dbligationen beichaftigen. Ebenbaselbst wird auf Wunsch ber Umtausch ber verloften Pfandbriefe gegen neue Stilde ber-jenigen Serien, die wir zur Zeit ausgeben, zu dem jeweiligen Abgabeturd beforgt. Die Rontrolle fiber Berlosungen und Ründigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf

Antrag toftenfrei; Antrageformulare, aus welchen die Bedingungen erfichtlich find, fonnen an unferer Raffe fowie bei unferen Ginlofungsftellen bezogen werben. Ebenso fibernehmen wir toftenfrei die Bermahrung von Pfanbbriefen, Rommunal-Dbligationen and Aftien unferer Bant in offenem Depot.

Frantfurt a. DR., ben 2. Juni 1916.

grantfurter Hypothetenbant.

Die am 1. Juli 1916 falligen Binecoupone unferer Bfanb. briefe merben bereits v. 15. 3uni 1916 ab bei unferer Raffe fomie famtlichen Bfanbbrief. Berfaufeftellen ber Bant eingelöft.

Rheinisch-Westfälische Boden : Credit : Bank.

Pianos eigener Arbeit 1 Mob. Stufier-Piono 1,22 cm 5, 450 90 Cacilla 1,25 Rhenania A , 1,38 A . 1,38 B . 1,28 5 Moguntia A 1.10 653 660 7 Sa'on A 1.32 720 8 1.34 750 um. auf Raten obse Aufdig per Monat 15—20 Mart. Raffe 5 Prog. W. Müller, Agl. Sofpienofebrif

Gegr. 1843 Mainz Difinfterftr. 3

ebes Quantum und erbittet Offerte Jacob Frenz jr.

Steinhäger-Boonekamp fonftige Orginal-Marten tauft Louis Schmibt, Berlin R. Gehrbellinerftr. 96.

Fir eine Strafenbahn in ber 998be Franffurte a. M., mirb ein umfich-

Oberfontrolleur gesucht Ausführliche Angebote mit Beugnis-abichtiften, Geheltsansprüchen und Au-gabe bes Gintrittstermuns unter 1118 en bie Geschüftaftelle biefer Beitung.

Druder-Lehrling fann eintreten

Buchbruderei Bermenn Rauch

Biedbaben, Friebrichftr. 30.

Jungeres braves Madmen

leichte Arbeit gefucht. D. Schmibt, Morinftr. 60, (Lobe(u.

Junges Mädchen fucht Ctelle in besserm fath. Dans bier ober andwarts. Dasselbe fann perfett bügeln, fläden, wofch., toch u. verfiebe ein. v. Rinderpflege. Rab, Platterfer, 76—78.

Im Einklang mit den Beschlüssen der Bankvereinigungen an anderen Plätzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, daß unsere Kassen und Geschäftsräume

Pfingstsonnabend, den 10. Juni geschlossen bleiben.

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden

Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden Direction der Disconto-Gesellschaft

Zweigstelle Wiesbaden

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau E. G. m. b. H.

Gebrüder Krier

Mitteldeutsche Creditbank

Fillale Wiesbaden.

Herzliche Bitte

der Abteilung III des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz

um getragene Männerftiefel für Kriegsbeschädigte.

Grone Breisermanigung Gleg. garn. u. nugarn. Dite, Jenny Matter, Wiesbaben, Bleichftrage 11.

Eier=Derkauf

in ihren Spegialgeichaften gum Berfauf.

Die Bereinigung ber Butterhandler bringt am Greitag ziria 200 000 Eier

Der Berfaufspreis beträgt 24 Pig. per Stud.

Um Bermechfelungen gu vermeiden, find die Gier mit bem Stempel 24 Big, verfeben. Der ichnelleren Abfertigung Bedern, Reiber, Tagalformen wegen wird bas Bublifum gebeten, abgegablies Geld fowie die jest gultigen Giermarfen IIa, IIb, Ile bereit au balten.



Den Heidentod fürs Vaterland starb bei den Kämpfen an der Maas unser langjähriger Mitarbeiter.

Philipp Broeder.

Wir verlieren in ihm eine tüchtige und zuverlässige Kraft. Ehre seinem Andenken.

Städtisches Hochbauamt.

Wiesbaden, 6. Juni 1916.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme bedem Hinscheiden meines lieben unvergestlichen Gatten

Herrn Adam Söngen

sage ich herzlichen Dank. Ganz besonderen Dank spreche ich dem hochwürdigen Herrn Pfarrer, den barmherzigen Schwestern und dem Militärverein von Hallgarten aus.

> Im Namen der trauernd Hinterbliebenen: Karolina Söngen, geb. Haber.

Hallgarten, den 6. Juni 1916.

Goeben wieber in neuer Auflage eingetroffen

Ein herziges Büchlein!

Chall-Roffi, Alara 3ba:

Wefprache ber gottliebenben Geele mi' ihrem Meifter im Tabernatel.

Gebanden in Beintound 1,50 MR.

NB. Gine alte Monvertitin bat wabrend ber NR. Eine alte Konvertitin hat wadrend ber ftürmischen Zeit ihrer Konversion ihre Liebe gum Meister und ihre jeelischen Leiben in die Gebendsworte dieses Bückeins gesteldet. Dier fand sie, was ihre in bitterem Web gereiste Seele denoeste; und is entschloß sie sich zum Danf dafür, den betenden Seelen der deutschen Deimat das derrische Bücklein zugänglich zu machen.

Sofort lieferbat

Bu begieben burch:

Buchhandlung hermann Rauch Wiesbaden, Friedrichftraße 30.



"Kreuz-Pfennig" Marken ud Briefen, Karten saw





fast täglich frisch eintreffend

Verkauf nur gegen z. Zt. gültige Eler-karten IIa, IIb, IIc oder Bezugsscheine.

Hauptgeschäft: Faulbrunn.-Str.7

Filiate: Hälnergasse 17

Fernsprecher Nr. 999.

S.GUTIMANN

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffs

Wiesbaden LANGGASSE 1-3

971

* Beimbe be bet fie r urnt feit Stimmun mit feiner ige Echle Stellung : nit teber departent Ermeen to m werber eine Deer mil prod) miliener uit Soute lieben. Ur molfen obe eine Brog bel Exicle

Sublanb 1 temilen S even berb den Berie Lagen, be tauterfeit. fic ber & Serbümbet Bofang mebr ift. State

Hafeit end möds em foller

in. Man

bolte man

tert bo ell We to

with the til

orgen bie Timbe ift

dener, Sulturt

hel biefer

Pumpfes e

our unb fe chen beri n Wadston testermbft 1 benn bie a behaubt us ift ein teil ber nel finb. Ortidiaften mbebingt med ot .. g gebab mgene in merbalb um minbe wile Tru ga bis a tiangene. ebiet ber ciegamilbe

> Rad egenüber. biefem ? Melt, unt ebrtbet m Diten Wrigen 3 reitbare mien bie ab breim eniger T erlichtlich erteibigu re Maffe Ruffen

riten m an be Berth! stangen u amufe gu annulfes.